

## Wietersheimerin schnellste Frau Deutschlands

Bericht Seite 2



**Event-Segel Wietersheim**

Seite 12

**Neues vom Breitbandausbau**

Seite 3 - 4

**Schneechaos**

Seite 13

**Wilde Müllablage**

Seite 5

**Aus dem Rat**

Seite 15

**Offener Ganzttag, GS Frille**

Seite 21

## Zur Titelseite

Laura Korte ist zurzeit das schnellste Mädchen in Deutschland in ihrer „Klasse“: Laura Korte aus Wietersheim.



Schon ihr Vater Mirko Korte war begeisterter Auto-Crossfahrer und baute seine Autos selbst zusammen. Tochter Laura war schon früh dabei, wenn Vater Mirko an seinen Fahrzeugen schraubte und legte auch bald beim Schrauben Hand mit an. Doch bald war sie schon nicht mehr damit zufrieden, sie wollte selbst Rennen fahren. Nun fährt sie schon einige Jahre und hat inzwischen einige

Preise geholt. In ihrer Klasse ist sie zurzeit die Schnellste in ganz Deutschland. Im Moment bereitet sie sich auf die nächste „Deutsche Meisterschaft“ vor. Das heißt zusammen mit ihrem Vater viele Stunden in der Garagenwerkstatt zu verbringen und das „Rennauto“ auf den neuesten Stand zu bringen. Das ganze Auto (außer Motor) muss selbst hergestellt werden. Natürlich ist das nicht ganz billig. Da Laura noch zur Schule geht und keine Einkünfte hat, ist sie ganz auf ihre Eltern angewiesen. Laura möchte aber gern zur Finanzierung des Autobauens und den vielen Reisen zur Deutschen Meisterschaft, die 2021 zwischen der polnischen Grenze

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters Frille

immer freitags von 17 bis 18 Uhr

persönlich im Moment nicht

Festnetz 05702 850041

Mobil 0151 5512 4749

per mail [hj@schneider-s.de](mailto:hj@schneider-s.de)

per Videomeeting über [frille.schneider-s.de](http://frille.schneider-s.de)

**DAS CROSSKART**  
Typ: Eigenbau  
Motor: Kawasaki GPZ 500  
Leistung: ca. 62 PS  
Gewicht: ca. 300 kg

Seit 3 Jahren mit 2 Fahrzeugen in der DRCV WACV und DMSB am Start

**DIE FAHRERIN**  
Laura Korte  
17.09.2002

**Lauras Erfolge**  
2018 DRCV/WACV Meisterschaft  
2019 DRCV Meisterschaft  
2020 DMSB Deutsche Meisterschaft

**Motorsportliche Ziele**  
EM-Crosskart-Meisterschaft

**Private Ziele**  
Ausbildung im Metallbereich

und Nürnberg stattfinden beitragen und sucht deswegen Sponsoren. Wer Interesse hat, seinen Namen oder sein Logo auf dem kleinen Renner bei der Meisterschaft wiederzufinden, sollte sich bei Laura melden.

E-Mail: [hk.crosskart@gmail.com](mailto:hk.crosskart@gmail.com)

## Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

H. Marowsky

Redaktionsmitglieder:

S. Huxoll, F. Lange, B. Marowsky, R. Nahrwold, K.-H. Rodenbeck, K. Schäkel, R. Schäkel

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Petershagen/Weser  
Ortsabteilung Wietersheim-Frille  
Auf dem Sande 49  
32469 Petershagen  
Telefon 0170 - 3545004

Druck: Eigendruck

eMail-Adresse:

[bernhard.marowsky@t-online.de](mailto:bernhard.marowsky@t-online.de)

## KOMMENTAR

Corona bringt seit gut einem Jahr alles durcheinander. Ob in der Familie, im Beruf oder im Vereinsleben; alle sind irgendwie betroffen. Auch an uns, der Redaktion „Ortsgespräch“, geht Corona nicht spurlos vorbei.

Nicht nur, dass die Redaktionsmitglieder sich nicht mehr treffen können und die Zeitung sozusagen im Homeoffice erstellt wird. Auch gibt es weniger zu berichten, da die Aktivitäten der Vereine in unseren Orten auf Null gefahren sind. Trotzdem hoffen wir, dass das Ortsgespräch wieder pünktlich mit 24 Seiten auf Ihrem Tisch liegt.

Da wir über weniger Themen aus den Vereinen berichten können, fallen andere Themen etwas ausführlicher aus als sonst (z.B. „Aus dem Rat“). Wir haben einige Vereine gefragt, wie es ihnen im Lockdown geht. Antworten vom SV Frille-Wietersheim, der Löschgruppe Wietersheim und der „Aktiven Freunde der Alten Schule Wietersheim“ finden Sie in dieser Ausgabe.

Übrigens habe ich meine Corona-Impfung seit Mitte März hinter mir. Ich muss sagen, die Impfung lief reibungslos und sehr gut organisiert vonstatten. Hatte bei der Erstimpfung eine Stunde einkalkuliert, war schon nach einer halben Stunde wieder auf dem Nachhauseweg. Ein großes Dankeschön an alle Helfer des Impfzentrums.

Bleiben Sie liebe Leserinnen und Leser gesund und kommen Sie gut durch die Coronazeit.

Ihr

Herbert Marowsky

## Breitbandausbau

### Bauarbeiten und Glasfaser-Bestückung

Es kommt Bewegung in das Breitbandprojekt in Petershagen auf der rechten Weserseite. Eigentlich sollte der Ausbau ja im Mai 2020 beginnen. Jetzt hoffen wir auf eine baldige Realisierung. Die Zuleitung vom zentralen Standort Pr.-Oldendorf bzw. Hüllhorst auf die rechte Weserseite ist jetzt in den letzten Planungszügen. Mit den Bauarbeiten des Leitungsnetzes in den einzelnen Straßen wird ab April 2021 begonnen. Ab Oktober 2021 folgen dann die Hausanschlüsse und danach dann die Glasfaserbestückung und Inbetriebnahme. Damit ist dann bis Ende 2022 zu rechnen.

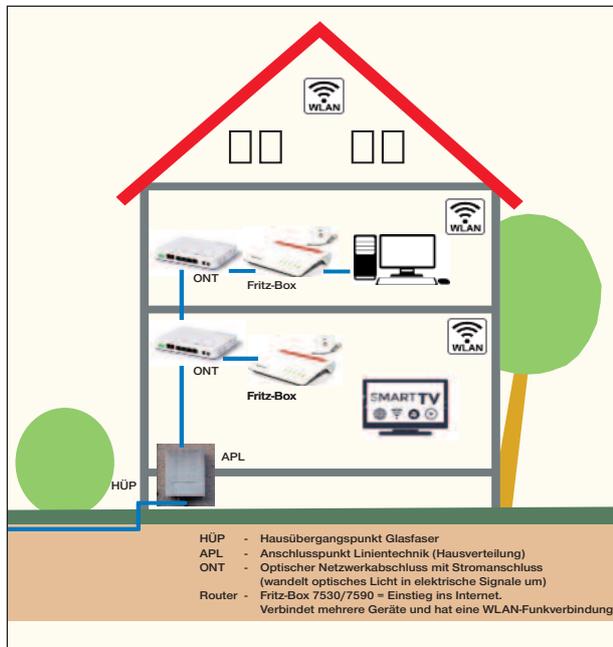
Im grünen Brief an jede Hausadresse wird in Kürze der Endtermin für einen Hausanschluss, mitgeteilt. Wer danach einen Antrag stellt, muss mit erhöhten Kosten rechnen. Evtl. ist auch ein Anschluss in dieser Projektphase nicht mehr möglich. Wer schon gebucht hat, der muss nicht mehr tätig werden. GREENFIBER wird sich melden. Ein Vermarktungsbüro soll in der Stadt Petershagen eingerichtet werden.

### Planungs-Phase Hausanschluss

Bevor der Ausbau in der Straße und am Haus erfolgt, werden im Zuge einer Hausbegehung mit dem Beauftragten von GREENFIBER und dem Bauherrn oder Vertreter zusammen die örtlichen Gegebenheiten für die Hauseinführung besichtigt und gemeinsam festgelegt. Sie sollten dabei - soweit bekannt - auf mögliche Hindernisse oder vorhandene Leitungen auf Ihrem Grundstück hinweisen und im Begehungsprotokoll vermerken lassen. Das Begehungsprotokoll ist zu bestätigen, welches dann für die ausführende Baufirma bindend ist. So ist sichergestellt, dass die Arbeiten auf dem Grundstück und im Haus wie gewünscht erfolgen.

Die Anschlussleitung wird auf dem kürzesten Weg vom Straßenausbau abgezweigt und in das Haus in den Keller oder einen anderen Raum verlegt. Hier ist die Planung des weiteren Leitungsweges im Haus ganz wichtig! Dabei bieten sich zwei Möglichkeiten an: Eine der folgenden beiden Lösungen bestimmt auch den Anschluss von der Straße in das Haus! Nachfolgend wichtige Hinweise für die Verknüpfung Hausanschluss zum Wohnungsanschluss. Weitere Einzelheiten zum Wohnungsanschluss im nächsten „Ortsgespräch“.

Der Idealfall: Lösung A mit Glasfaser bis in die Wohnung und eine volle Lei-



stung wie vereinbart (z B. 200 Mbit/s)

- Hausanschluss: Im Keller oder Hauswirtschaftsraum mit Anschluss des APL dahin, von wo eine optimale Verlegung von Glasfaser in die Wohnung möglich ist.

- Wohnungsanschluss: Für die Weiterverbindung wird vom Monteur, der den Hausanschluss macht, pro Privatkunden-Auftrag kostenlos ein bis zu 15 m langes Glasfaserkabel übergeben. Größere Längen gegen Aufpreis. Der Wohnungsinhaber oder ein Beauftragter verlegt das Glasfaserkabel bis in die Wohnung.

- ca. 4 Wochen vor Inbetriebnahme liefert GREENFIBER die Anschlussbox ONT und den evtl. bestellten Router.

Eine weniger aufwendige Alternative ist die weitere Verknüpfung nach dem Glasfaserabschluss APL und dem ONT daneben: Das vorhandene CAT-Kabel wird mit dem ONT verbunden. Es ist aber mindestens der Kabel-Typ 5e, besser aber 7 erforderlich. Es kann aber zu geringen Geschwindigkeitsverlusten kommen!

- Hausanschluss in den Keller bzw. einem Hauswirtschaftsraum mit der Abschlussbox APL in unmittelbarer Nähe des CAT-Kabels. Für die spätere Anbindung APL an den ONT liefert der Monteur des Anschlusses APL ein kurzes Glasfaser-Verbindungskabel.

- Im Bereich des APL ist eine 230-Volt Steckdosen für den ONT einzurichten.

- Das Glasfaserkabel wird an den APL und ONT angeschlossen. Für den ONT ist ein 230-Volt Anschluss in unmittelbarer Nähe erforderlich. Anschließend ist der Router an den ONT anzuschließen.

- Das Kupferkabel ist in diesem Falle bis zu der Wohnung nicht mehr erforderlich.

- Die weiter Vorgehensweise wird im nächsten „Ortsgespräch“ beschrieben.

**Lösung B:** Eine Alternative: Wer CAT-Kabel im Bereich des neuen Glasfaser-Hausanschlusses liegen hat.



*Dieter Sill*

Bestattungshaus

**Alle Bestattungsarten, fachkundige Begleitung an Ihrer Seite,  
Bestattungsvorsorge durch Vorsorgeverträge,  
Absicherung durch Treuhandlung oder einer Sterbegeldversicherung, Gewährleistung und Sicherheit für die spätere Ausführung.  
Hauseigene Trauerhalle für ihren persönlichen Abschied  
und für Trauerfeiern bis zu 50 Personen.**

**Trauer braucht Abschied ... Abschied braucht Zeit.  
Wir geben ihrer Trauer Raum.  
Geben Sie ihrem Angehörigen einen würdevollen Abschied.**

32469 Petershagen-Wietersheim, Vogelpohl 1  
Telefon: 05702 / 9504 · Telefax: 05702 / 4649

**Bitte informieren Sie sich, für ihre Fragen nehmen wir uns gerne Zeit.  
Vorsorge bedeutet selbst zu bestimmen und Angehörige zu entlasten.**

- Dieser ONT wird ca. 4 Wochen vorher zusammen mit dem evtl. bestellten Router von GREENFIBER geliefert.

- An den ONT wird das CAT-Kabel angeschlossen.

- Der Anschluss des Routers ist dann die vorher genutzte Anschlussdose in der Wohnung.

- Die weiteren Schritte bis zur Inbetriebnahme werden wir im nächsten „Ortsgespräch“ erklären.

#### **Hausanschluss**

Der Ausbau mit Leerrohren für Glasfaser in allen Straßen erfolgt durch moderne Verlegeverfahren binnen kürzester Zeit. Teilweise werden 300m pro Tag ausgebaut. Damit sind Baustellen schnell verschwunden.

Für jedes Haus, das angeschlossen werden soll, wird im Gehweg vor dem Haus ein eigenes Leerrohr (ohne Glasfaser) vom Hauptstrang abgezweigt. (Später wird in einem neuen Arbeitsgang Glasfaserkabel eingeblasen). Dafür ist dort eine kleine Baugrube erforderlich. Die Zuleitung zum Haus erfolgt in der Regel durch eine Tiefbohrung in 60 cm Tiefe. Der Vorgarten oder die Einfahrt bleiben so von den Baumaßnahmen weitgehend unberührt. Lediglich eine kleine Baugrube an der Hauswand ist notwendig, um das Leerrohr in Empfang zu nehmen und in das Gebäude zu führen. Falls der Abstand von der Straße zum Haus mehr als 15 Meter beträgt, müssen leider alle 15 Meter weitere kleine Baugruben ausgehoben werden. Für die Hauseinführung ist eine Bohrung von 40 Millimetern Durchmesser erforderlich. Diese wird von der bauausführenden Fachfirma vorgenommen und nach Durchführung des Leerrohres direkt wieder fachgerecht verschlossen und abgedichtet. Anschließend werden die Löcher an der Straße und auf dem Grundstück wieder geschlossen und bei Bedarf wird Rasen eingesät. An diesem

Tag ist nach Vereinbarung mit der Bau-firma ein Zugang ins Haus erforderlich. Danach sind die Bauarbeiten außen abgeschlossen.

Unter: <https://standort-minden-luebbecke.de/Standort/Breitband-Ausbau> ist der Ausbau in einem Video (Video I) musterhaft zu sehen.

#### **Glasfaser einblasen**

Die weiteren Arbeiten mit der Glasfaserverlegung führt das Tochterunternehmen von GREENFIBER aus, nämlich FiberTeam. In die vorbereiteten Leerrohre an den Straßen und auf den Grundstücken wird dann Glasfaser eingeblasen. Es werden je nach Anzahl Wohnungen ausreichend Glasfasern verlegt, damit bei beschädigten Glasfasern nicht wieder Verlege-Aufwand entsteht. Die Glasfasern werden durch das Leerrohr bis in den Keller bzw. einem dafür vorgesehenen Raum eingeblasen. Die einzelne Glasfaser ist empfindlich und nur Haar dick.

Anschließend beginnen weitere Arbeiten, alle Enden der Glasfaser zu bearbeiten (spleißen) und anzuschließen. Einmal werden sie in den Verteilerkästen an den Straßen mit dem Gesamtnetz verbunden und ebenfalls im Haus am Haus-Übergangspunkt (HÜP). Hier wird in unmittelbarer Nähe (maximal 3 Meter entfernt) des Glasfasereintritts eine Box montiert (APL = (Abschlusspunkt Linientechnik) Größe der Box: 260mm hoch x 200mm breit und 80mm tief. Darin werden die Glasfasern angeschlossen.

Die Leitungen werden getestet und ausgemessen. Das Ergebnis wird protokolliert und ist vom Hausverantwortlichen einzusehen und zu unterschreiben. Das war es an Bauarbeiten von der Seite GREENFIBER. Für diese Arbeiten ist den Monteuren der Zutritt zum Haus zu gewähren.

Ein Video dazu steht beim Kreis-Min-

den-Lübbecke unter Video II zur Verfügung.

#### **Weiterer Ausbau**

Damit ist die Installation für GREENFIBER abgeschlossen. Der weitere Teil ist dann im Haus vom Anwender oder einem beauftragten Unternehmen zu erledigen.

Im nächsten „Ortsgespräch“ beschreiben wir die abschließenden Arbeiten bis zur Inbetriebnahme.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle von GREENFIBER in 32425 Minden-Todtenhausen, Grashoffstr. 35, Telefon 0571-7834180.

Anträge sind noch verfügbar bei Horst Peek (Tel. 9486).

#### **Breitbandausbau im Mehrfamilienhaus**

Im Mehrfamilienhaus ist die Vorgehensweise für einen Anschluss ähnlich wie im Ein-/Zwei-Familienhaus. Es gibt aber ein paar Ergänzungen.

Information: Vor Beginn der Bauarbeiten versendet GREENFIBER ein Informationsschreiben an jede Hausadresse (grüner Umschlag wie im letzten „Ortsgespräch“ beschrieben). Dieser Brief landet in einem der Briefkästen des Hauses. Derjenige sollte dann die anderen Mieter und den Eigentümer informieren. Ohne den Eigentümer läuft nichts!

Hausanschluss: Voraussetzung für einen Hausanschluss ist:

Der Eigentümer muss einmal einen „Grundstücksnutzungsvertrag“ für den Anschluss und die Bauarbeiten auf dem Grundstück einreichen. Kosten: Einmalig 100,00 Euro.

Mindestens ein Mieter muss einen Privatkunden-Auftrag für das Internet für 24 Monate einreichen. Kosten: je Monat ab 40,00 Euro. Falls kein Mieter für einen Vertragsabschluss bereit ist, muss der Eigentümer solch einen Antrag einreichen, obwohl er ihn nicht nutzen will!

Das Glasfaserkabel wird dann mit der Abschluss-Box APL im Keller oder einem Wirtschaftsraum verlegt.

Inhouse-Verkabelung: Je Privatkunden-Auftrag liefert GREENFIBER kostenlos ein Glasfaserkabel bis 15 Meter Länge kostenlos für den Anschluss in die Wohnung. Hier ist aber vorher zu überlegen, ob bei der Gelegenheit nicht gleichzeitig mit Kabelkanälen eine Verbindung in alle Wohnungen hergestellt wird. Dann sind bei später weiteren Anschlüssen anderer Wohnungen keine aufwendigen Montagearbeiten mehr erforderlich. Das Glasfaserkabel für die anderen Wohnungen ist zwar nicht kostenlos, aber erschwinglich.



## Wilde Müllablage

Ein Teil der Bevölkerung möchte die verlangten Preise bei den Entsorgern offen-



Müll am Friller Kirchweg

sichtlich nicht zahlen oder ist einfach zu bequem, um bis zum Recyclinghof der Pohlischen Heide oder anderen Entsorgern in der Nähe zu fahren. Aus diesem



Altes Sofa am Kiesteich

Grund landen mehrere Tonnen an illegalem Müll auf unseren Straßen oder in den Wäldern. Die Umwelt kann viele Stoffe nicht so schnell abbauen. Manchmal gelangen giftige Stoffe in das Grundwasser und können so die Gesundheit der Menschen beeinträchtigen.

Nach Auskunft von Ralf Niemann, Leiter Bauhof Lahde, wird bei Verdacht auf eventuelle Adressen der Müll durchsucht. Werden Adressen gefunden, wird der Fall an das Kreisumweltamt weitergeleitet. Dort wird das Bußgeld mit mindestens 400 Euro verhängt, bei gefährlichen Abfälle auch deutlich höher.

In Quetzen ist kürzlich ebenfalls in großer Haufen Baumischabfall wild abgekippt worden. Die Säcke sehen aus wie die in Frille.

## Illegale Reifenentsorgung

Nach dem MT-Bricht wurde dem Ortsbürgermeister gemeldet, dass die „Entsorger“ die Reifen nicht beidseits der Straße abgeladen haben, sondern mitten auf die Straße gekippt hatten! Ein hilf-

bereiter Mitbürger hat das Bild fotografiert und dann die Reifen von der Straße an die Seite geräumt, damit kein Unfall passiert.



Die Umweltfrevler werden immer rabiatere und rücksichtsloser. Wie das MT am 23. Januar berichtete, waren in Wietersheim an der Straße zwischen Ellerbruch und Heide viele Reifen abgeladen worden. Dieses erfolgte in der Nacht von Dienstag, 19. Januar, auf Mittwoch, 20. Januar. Es handelte sich dabei auch um größere Reifen, Trecker- und Gerätereifen etc.

Es wäre nicht auszudenken, wenn jemand mitten im Feld im Dunkeln auf den Reifenstapel gefahren wäre!



# TIERARZTPRAXIS

## Dr. Angela Schäkel



**Sprechzeiten:**  
Mo - Di - Do - Fr  
9.00 - 12.00 & 16.00 - 19.00  
Mittwoch  
9.00 - 12.00

**Rufen Sie an!**  
**Tel. 05702-858 18**

**Lange Str. 27 · Petershagen - Wietersheim · [www.tierarzt-schaekel.de](http://www.tierarzt-schaekel.de)**

## Fischereiverein Frille

Die Jahreshauptversammlung 2020 des Fischereivereins Frille konnte trotz Corona wie geplant am 18.01.2020 in der Kalberkuhle abgehalten werden.

Gewählt wurde Gerd Kunath als 2. Geschäftsführer und Torsten Volkening als Kassenprüfer.

Im Anschluss an die Versammlung gab es Grünkohl und Pinkel von Familie Fabry aus Wietersheim.

Die Gewässerpflege am Kändlerteich konnten am 16.02.2020 noch vorgenommen werden und ebenso für die Mindener IG die Pflege des Mania Teiches am 29.02.2020. Zwei Wochen später wurden die Termine wegen Lockdown hinfällig.

In die Aue wurden 10000 Bachforellensetzlinge eingebracht, der Wasserstand war sehr niedrig, es wird sich bei der Elektrofischung 2021 zeigen, wie viele Fische das erste Jahr überlebten, bereits 2018 waren 10000 Bachforellensetzlinge von ca. 5 cm Länge besetzt worden.

300 kg Rotaugenmischbesatz kamen in den Kändlerteich, leider ließen sich ab Oktober bis zu 200 Kormorane pro Tag für 3-4 Wochen am Teich nieder und fischten ab. Die Sinnhaftigkeit von zukünftigem Besatz des Kändler Teiches mit Rotaugen, scheint unter diesen Bedingungen fraglich.

Eine Angelfahrt zur Forellenzucht „Obermühle Beine“ in Bad Driburg wurde für Juni geplant, in der Hoffnung, diese Angelfahrt auch trotz Corona durchführen zu können. Vor allem wollte man damit das langjährigen Mitglied, Uwe Wenzel, eine Freude machen. Die Fahrt hat dann auch vom 19. 6. bis 21. 6. 2020 mit zwei Übernachtungen im Gästehaus stattgefunden, leider konnte Uwe Wenzel aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen. Mit Corona angesteckt hat sich auf der Fahrt niemand, zum Termin hatten wir Inzidenzen von unter 20 in Petershagen und auch in Bad Driburg. Gefangen wurde mittelpfänglich, bei viel Sonne und angenehmen Temperaturen. Zwei Mitglieder blieben Nichtfänger, am Ende wurde der Gesamtfang versorgt und geräuchert unter allen Teilnehmern gleichmäßig aufgeteilt. Dirk Wenzel hatte die größte Forelle und war damit Tagessieger.

Geangelt wurde von den Mitgliedern das ganze Jahr über, das Angeln auch im Lockdown war bei Einhaltung der Ab-

standsregeln immer möglich und viele Angler auch von weit her nutzten die Gelegenheit in Kurzarbeitszeiten an der Weser zu fischen.

Als dann ab September die Inzidenzen bis Dezember schnell anstiegen, fand man sich erneut im Lockdown wieder, die Jahreshauptversammlung 2021 und alle anderen Termine wurden abgesagt.

Angelscheine für 2021 haben die Mitglieder auf Bestellung in der Ausgabe-stelle abholen können.

Es kann 2021 geangelt werden!

## Badesee Lahde

Im zurückliegenden Jahr 2020 war der Badesee Lahde von Blaualgen befallen. Der Kreis Minden-Lübbecke hatte aufgrund dessen zeitweilig ein Badeverbot verhängt. Parallel zu den Gewässeruntersuchungen und deren Bewertung durch das Institut HBICON GmbH wurden die Untersuchungsergebnisse weiteren Fachleuten beim Seenkompetenzzentrum Sulingen sowie dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) vorgelegt. Ziel war die Entwicklung von Handlungsempfehlungen. Im Ergebnis wurde seitens der Fachleute eine umfassende limnologische Begutachtung angeraten. Kurz gesagt, eine Blaualgenproblematik in den Griff zu bekommen ist (fast) unmöglich, wenn nicht die Ursache bekannt ist und diese behoben werden kann.

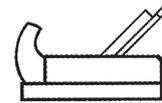
Blaualgen sind eine Reaktion der Biologie auf einen Nährstoffeintrag. Je höher der Nährstoffanteil, desto mehr Algen sind im Gewässer. Fraglich sind die Ursachen hierfür. Als mögliche Faktoren kommen u. a. Uferbewuchs am Badesee, Vogelkot, Fischbesatz, Einträge durch die Landwirtschaft sowie Einträge durch

Badegäste in Betracht. Die nicht abschließende Aufzählung zeigt, dass es sich um ein Zusammenspiel mehrerer Einflussfaktoren handelt. Die Herausnahme bzw. Bearbeitung eines einzelnen Aspektes wird nach übereinstimmender Aussage von Fachleuten als nicht zielführend gewertet. Das bereits aus dem Gleichgewicht geratene Ökosystem bekäme u. U. eine zusätzliche Schiefelage.

In diesem Zusammenhang wurde auch der Hinweis des Biologen des Institut HBICON GmbH aufgegriffen. Der Fischereiverein, der den See außerhalb der Badesaison gepachtet hat, hat im Oktober letzten Jahres eine Tauchkartierung zur Feststellung des Fischbestands beauftragt. Wie dem Petershäger Anzeiger in seinem Beitrag vom 26.10.2020 zu entnehmen ist, „berichteten Taucher direkt nach dem Tauchgang von Schwebstoffen und geringen Sichtweiten unter einem halben Meter, weshalb Fische nicht wie andernorts gesichtet wurden. Am Boden des Sees, dessen Wassertiefe zwischen vier bis sieben Meter variiert, fände sich überwiegend Schlamm, nur ab und zu seien freie Sand- oder Kiesflächen beobachtet worden“.

Um jedoch eine fundierte und belastbare Aussage zur Gesamtsituation und nicht nur zu Einzelaspekten zu bekommen, hat die Stadt Petershagen im Herbst letzten Jahres das Institut Dr. Nowak GmbH & Co. KG mit der Erstellung eines umfangreichen limnologischen Gutachtens beauftragt. Inhalt des Gutachtens sind Wasseranalysen zu allen relevanten Parametern, Untersuchungen des Zooplanktons, eine Makrophytenkartierung sowie Sedimentsuntersuchungen. Dieses Vorgehen ist in enger Abstimmung mit dem LANUV erfolgt. Die ersten Proben werden im März, danach fortlaufend genommen.

**MATTHIAS**



**SCHNEIDEWIND**

**Bau- und Möbeltischlerei**

- Fenster
- Türen
- Innenausbau
- Möbel

Lichtenberg 18 · Petershagen-Frille · Tel.: 0 57 02 - 80 14 66



## Die Löschgruppe Wietersheim bittet das Ortsgespräch diesen Brief zu veröffentlichen:

### Liebe Mitglieder der Löschgruppe Wietersheim

Ein turbulentes und entbehrungsreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Trotz anhaltender Einschränkungen blicken wir positiv ins neue Jahr 2021 und glauben fest an eine schrittweise Normalisierung.

Wir danken allen Mitgliedern für eure Treue in diesem außergewöhnlichen Jahr zu unserer Löschgruppe Wietersheim. Das Corona-Virus beschäftigt mittlerweile das gesamte gesellschaftliche Leben. Vieles was uns in den vergangenen Jahren lieb und normal erschien, ist derzeit leider alles anders. Das Vereinsleben ist stark eingeschränkt oder sogar eingestellt worden – bis auf Einsätze.

Letztendlich sind wir zum Entschluss gekommen, unsere nächste Jahreshauptversammlung Anfang 2021 auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, soweit es die Situation in den aktuellen Corona-Verordnungen zulassen. Im Pandemiefall ist es derzeit rechtens, die Versammlung später nachzuholen. Das Berichtsjahr wird, wie in den anderen Jahren, am 31. 12. 2020 beendet.

Wir hoffen und denken das Bestmögliche für unsere Kameraden/innen und die Mitglieder der Löschgruppe Wietersheim damit getan zu haben, um den Schutz für „ALLE“ so gut wie eben möglich zu gewährleisten.

Wir vom Vorstand wünschen allen einen guten Start in ein glückliches gesundes neues Jahr und hoffen, euch bald einmal wieder zu sehen bei der einen oder anderen Veranstaltung im Jahr 2021, oder unserer nächsten Jahreshauptversammlung.

Thomas Meyer, Löschgruppenführer  
Kai Rübke, stellver. Löschgruppenführer  
Thomas Gottschalk, Schriftführer  
Marco Beier, Kassierer  
Fin Lasse Rübke und Bastian Apel für die Jugendfeuerwehr  
Angela Gerling und Manuela Hansing für die Kinderfeuerwehr

### Jahresbericht 2020

Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 11. 1. 2020 wurde die Löschgruppe zu 14 Einsätzen alarmiert. Dabei entfielen:

- 8 auf Brandeinsätze  
Küchenbrand in Frille  
Carport / Gartenhaus, Garagen in Lahde und Quetzen  
Brand PV Anlage Lahde  
Flächen und Waldbrände  
Diverses / Kleinbrände
- 2 Einsätze auf Brandmeldeanlagen der Sekundarschule
- 1 Einsatz Wohnhaus / Gasgeruch in Quetzen
- 1 Einsatz Hilfeleistung / Person hinter verschlossener Tür
- 2 Einsätze zu Verkehrsunfällen

In der ersten Corona-Phase wurde der aktive Ausbildungs- und Übungsdienst vom 16.3. bis 30.6. komplett eingestellt. In dieser Zeit haben auch wir uns angepasst und es gab Onlineschulungen durch unseren Zugführer Patrik Wichmann.

Ab 1.7. führten wir dann 14 Täglich wieder Dienstabende zu Themen wie Fensteröffnung, Schlauchmanagement im Innenangriff, Übungen unter Atemschutz und zur Wasserversorgung durch.

Leider mussten wir diese Dienste aufgrund des zweiten Lockdown zum 1. November bis auf Weiteres wieder einstellen.

Der Einsatzalltag war für alle Aktiven sehr ungewohnt und ist durch die Auflagen entsprechend beschwerlich. So müssen wir bei einem Alarm am Eingang zum Gerätehaus die Hände desinfizieren und Mund-Nasenschutz anlegen. Dieser Mund-Nasenschutz muss im Gerätehaus, im Fahrzeug und an der Einsatzstelle dauerhaft getragen werden!



*Schülerhilfe!*  
Das Original. Seit 1974.

## Prüfungs- vorbereitungskurse

Wir machen dich fit für die Prüfung!

- ✓ Aufarbeitung des prüfungsrelevanten Unterrichtsstoffs
- ✓ Die perfekte Kombi aus Präsenzunterricht und Online-Lernen
- ✓ Individuelle Profi-Nachhilfe von qualifizierten Nachhilfelehrern

Jetzt anmelden:  
[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Petershagen • Bahnhofstr. 69 • Tel. 05702-821251  
[www.schuelerhilfe.de/petershagen](http://www.schuelerhilfe.de/petershagen)  
Petershagen II • Hauptstr. 26 • Tel. 05707-9399729  
[www.schuelerhilfe.de/petershagen2](http://www.schuelerhilfe.de/petershagen2)

# Haustechnik 吳

Heizung • Sanitär • Klima

## D. Minh Ngo

Letelner Straße 80 • 32423 Minden  
Tel.: 05 71 / 9 72 76 50 • Fax: 05 71 / 9 72 76 51

## Drohne im Einsatz bei DRK und Feuerwehr

Das DRK Petershagen/ Lahde e.V. hat für ihre Tätigkeiten und Unterstützungen eine Drohne mit Wärmebildkamera angeschafft. Die neu gegründete „Drohnengruppe“ ist für das Gerät ausgebildet und entsprechende Zulassungen und Genehmigungen zum Flugbetrieb eingeholt.

Mit der Drohne sollen Unfallopfer gefunden werden, vermisste Personen aufgespürt und die Arbeiten bei der Feuerwehr der gesamten Stadt Petershagen unterstützt werden. Bei der Drohne handelt es sich um ein Hektacopta-Gerät mit 6 Propellern, also ein sehr sicheres Profi-Gerät. Es kann bis Windstärke 6 gestartet werden.

Am 24. Februar hat die Fachgruppe „Drohne“ des DRK Ortsverein Petershagen / Lahde e.V.

Das Gerät der Feuerwehr und dem Ordnungsamt der Stadt Petershagen vorgeführt.

Durch die Stabsstelle Hochwasserschutz der Stadt Petershagen wurde der DRK Ortsverein gebeten, ihre Drohne im Bereich Deichbegehung und Deichschutz vorzustellen.

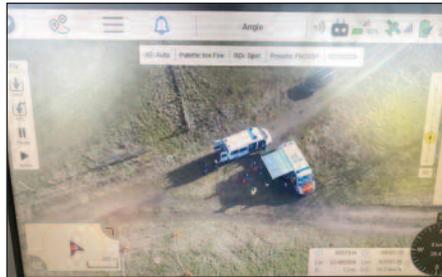
Die Fachgruppe ist in Lahde stationiert, so dass eine enge Zusammenarbeit mit

dem ELW 1 der Feuerwehr der Stadt Petershagen (LG LAHDE) von Beginn an umgesetzt werden konnte.

Im Rahmen dieser Vorstellung konnte auch die Zusammenarbeit und den Nutzen für die Feuerwehr im Einsatz aufgezeigt werden. Hierbei zeigte sich der Außenbildschirm und auch die Markise für die Darstellung der Live-Bilder im größeren Kreis von Vorteil.



Bild von der Drohne mit Wärmebildkamera



Gleiches Bild von oben im Tageslicht

Anschaulich waren neben den Live-Bildern, auch die Aufnahmen der Wärmebildkamera.

Bei dem Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Teilnehmer konnten auch hier Symbiosen aufgezeigt werden, so dass eine weitere Zusammenarbeit mit den einzelnen Stellen zum Vorteil genutzt werden kann.

Die Drohnengruppe bedankt sich für die Möglichkeit der Vorstellung bei dem DRK Ortsverein Petershagen/Lahde und hofft auch in der Zukunft diese ausbauen zu können.

## Infobrief an die über 80-jährigen Einwohner von Frille

### Hilfe für die Corona-Schutzimpfung

Im Impfzentrum für den Kreis Minden-Lübbecke in Unterlübbe wird seit dem 8. Februar geimpft. Doch die Sache hat einen Haken: Wie kommen impfwillige Seniorinnen und Senioren dort hin, wenn sie kein Auto haben oder sich zur Anreise nicht in der Lage fühlen? Geimpft werden dort zunächst Bürgerinnen und Bürger, die 80 Jahre oder älter sind und einen Termin vereinbart haben.



Angeregt durch Kutenhausen und Quetzen hat der Ortsbürgermeister ein Angebot an die Friller über 80 Jahre erstellt. Eine Umfrage bei der Kulturgemeinschaft Frille - „könntet ihr fahren?“ - hatte schnell Erfolg. Acht Personen haben sich bereit erklärt, den Fahrdienst nach Unterlübbe zu unterstützen. Gleichzeitig zeigte sich aber auch ein Bedarf bei der Buchung von Impfterminen. Anfänglich war die Erreichbarkeit und die Verfügbarkeit von Impfstoff sehr unbefriedigend. Oder kurz „Ohne Impfstoff, kein Termin“.

Der Ortsbürgermeister hat ein persönliches Infobrief-Anschreiben mit Erläuterungen an alle Einwohner über 80 Jahre am 6. Februar verteilt. Anfang März haben von den 63 Personen sieben Personen das Angebot genutzt. Die Herausforderung bei der Buchung von

## Speisekartoffeln

für die Einkellerung oder nach Bedarf  
5 kg / 12,5 kg  
aus eigenem Anbau ab Hof.

Frühkartoffeln:  
fest und gelb

**Leyla  
Annabelle**

Vorwiegend festkochend:

**Linda  
Sissi**

Festkochend:

**Belana  
Allians**

## F KARTOFFELKISTE

B  
R  
Y  
S



**Fam. Reinfried Fabry**  
Unterdorf 8  
32469 Petershagen-Wietersheim  
Telefon: 05702-1735

Kartoffeln, Eier & mehr . . .

Impfterminen lag darin, dass es keine Ankündigung für neuen Impfstoff gibt. Auch ist immer eine Handynummer und eine Mailadresse zu verwenden. Nicht für jeden Einwohner ist das selbstverständlich. So musste der Ortsbürgermeister mehrfach täglich die Online-Buchung versuchen. Nach einigen Tagen waren alle Buchungen erfolgreich.

Heiner Fehring fuhr den ersten Fahrdienst. Wie geplant dauerte die Fahrt etwa 30 Minuten. Dann durchlief die Frillerin die einzelnen Stationen im Impfzentrum Unterlübbe. Nach 45 Minuten war alles erledigt und es konnte die Rückreise angetreten werden. Heiner Fehring erkundigte sich ein paar Tage später und es hieß „Alles in Ordnung ohne irgendwelche Nebenwirkungen“.

Bereits heute bedankt sich der Ortsbürgermeister Hans Joachim Schneider bei allen Ehrenamtlichen, die sich im Dienst für ihre Mitmenschen einsetzen und noch einsetzen werden.

Das Angebot in Frille besteht weiterhin. Ob und wie sich die Situation entspannt, weil mehr Impfstoff bereit steht oder auch die Arztpraxen tätig werden dürfen, wird die nächste Zeit zeigen. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich schnell impfen zu lassen. So besteht eine höhere Wahrscheinlichkeit, wieder zur Normalität zurückzukehren.

### SV Frille-Wietersheim Informiert

Aufgrund der aktuellen Lage konnten seit Eintreten der verschiedenen Lockdown-Abschnitte keine sportlichen Aktivitäten mehr durchgeführt werden.

Zuvor haben unsere Aktiven unter Einhaltung der Hygienevorschriften zumindest ein Stück weit Normalität walten lassen.

Unsere Fußballer aus der ersten Mannschaft stehen erfreulicherweise auf dem ersten Tabellenplatz in der Kreisliga B und spielen um den Aufstieg in die Kreisliga A mit.

Die Punkteausbeute bei der zweiten Mannschaft ist noch ausbaufähig, jedoch muss sich die neu formierte Truppe natürlich auch erst einmal finden.

Unsere Nachwuchskicker konnten ebenfalls einige Spiele durchführen und haben tolle Ergebnisse erzielt.

Aber auch Turnen, Volleyball und Trachtengruppe konnten, im Rahmen der

Möglichkeiten, einzelne Einheiten durchführen.

Wie es in den sportlichen Bereichen weitergeht, bleibt abzuwarten. Wir hoffen aber natürlich, dass sich die Lage bald entspannt und wir wieder etwas mehr Vereinsleben leben können.

Eine Bitte haben wir noch: Sollte einer noch Informationen, Urkunden, Zeitungsartikel oder ähnliches aus der Vergangenheit zum Sportverein gesammelt haben, würde sich der Vorstand über eine Kontaktaufnahme freuen. Wir möchten gerne historisches Material digitalisieren und archivieren. Gerade im Hinblick auf bevorstehende Jubiläen.

Die Jahreshauptversammlung, ursprünglich für den 05. März 2021 vorgesehen, holen wir sobald es geht natürlich nach. Die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder soll in einem Anschlusstermin folgen.

### Neue Band

Eine neue Band soll gegründet werden. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene sind herzlich eingeladen mitzumachen. Wirklich coole, schöne und zeitgemäße Musik mit starker Botschaft zu Ehre Gottes und eigener Freude in deutsch und englisch wird versprochen.

Wer Schlagzeug, Klavier, Keyboard, Flöte, Gitarre oder Bass spielt oder gerade in der Ausbildung ist, sollte sich bei Pastor Dominik Storm, Telefon 05702 - 40300, melden.

Erstes Treffen ist am 23. April um 17.00 Uhr in der Kirche.

**Der Ortsbürgermeister Wietersheim  
Friedrich Lange  
ist immer für Sie da:**

**Telefon: 0171 5831452**

**E-Mail: [friedrich-lange@gmx.net](mailto:friedrich-lange@gmx.net)**



**Kubach** GmbH  
BLUMEN

**An der Bahn 19 • 32469 Petershagen-Lahde  
im WEZ  
Telefon 0 57 02 - 850880**

*Der Ideenstrauß!*  
**floristisch kreativ  
jahreszeitlich aktuell  
und tagesfrisch**



## Sprechstunde des Ortsbürgermeisters Frille – erste Erfahrungen

Seit November 2020 ist Hans Joachim Schneider nun Ortsbürgermeister. Die Corona-Lage hat sich seit dem verbessert, aber dennoch ist die ehrenamtliche Arbeit sehr beeinträchtigt. Das Ortsgespräch führte das Interview mit Achim.



**Wie hältst du Kontakt zu den Einwohnern?**

Bereits früh war mir bewusst, dass persönliche Begegnungen eher selten sein werden. Daher sind die anderen neuen Kommunikationswege um so bedeutsamer. Seit einigen Monaten biete ich eine Sprechstunde ohne Präsenz an. Ich bin auf jeden Fall jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr zuhause erreichbar. Zurzeit sammeln wir Mitglieder für unsere Messenger-Gruppe „Wir sind Frille!“ über Whatsapp, Telegram und Signal. Ziel ist es, eine hohe Anzahl der Haushalte für dieses schnelle Medium zu begeistern. So werden Informationen, Veranstaltungshinweise oder Umfragen im Dorf effizient kommuniziert.

**Mit welchen Themen kommen die Menschen auf dich zu?**

Im Moment geht es oft um Sorgen zum Zustand der Infrastruktur. So zum Beispiel der Bahnübergänge, der Sporthalle, der Grundschule oder Zustand von Straßen. Auch sind Anregungen für Verbesserungen unseres Dorfes dabei, wie der des Breitbandausbaues, der Leerstände von Gebäuden, Ausweisung von Baugebieten. Durch den Entwurf des Regionalplanes OWL stand auch ein neues Abgrabungsgebiet zwischen Brunnenweg und ehemaligem Bahnhof in meinem Notizbuch.

**Was war besonders eindrucksvoll?**

Beeindruckend ist das Engagement der Bürger für Schule und Sporthalle. Auch durch Hinweise, die ich bekam und an den Bürgermeister weiterleiten konnte, hat das Projekt zur Erweiterung der Grundschule Fahrt aufgenommen. Das jetzt im März bereits die Anforderungen für das Förderprogramm erfüllt wurden, finde ich toll. Wenn es planmäßig läuft, soll zum Jahresende die Erweiterung fertig sein.

**Wie viel Zeit brauchst du für das Ehrenamt?**

So genau weiß ich das nicht. Geschätzt monatlich etwa 20 bis 30 Stunden als Ortsbürgermeister, als sachkundiger Bürger etwa 20 Stunden.

**Ist die Aufgabe aufwendiger, als du erwartest hast?**

Nein, aber wie sagte mal ein früherer Tönsmeier-Geschäftsführer zu mir: „Arbeit zeigt den Weg.“ Wenn es in diesem Rahmen bleibt, ist alles in Ordnung. In Zeiten von Projektarbeiten, wie im Oktober „50 Jahre Frille vereint!“, erwarte ich durchaus deutlich höheren Aufwand.

**Was kannst du als Ortsbürgermeister tun, um Projekte voranzubringen?**

Netzwerken! Mit den Beteiligten muss ich ein Netzwerk aufbauen oder Bestehende erweitern. Die Phase des Kennenlernens der Rats- und Ausschussmitglieder, sowie der Parteien ist nicht abgeschlossen. Hier fehlt pandemiebedingt einfach der persönliche Kontakt und Austausch. So bleibt der direkte, oft telefonische, selten persönliche Kontakt, um Themen zu platzieren und Argumente auszutauschen.

**Wie könnte in Frille in 5 Jahren da sehen?**

Die Grundschule ist neben einer sanierten Sporthalle gut ausgelastet. Die Baulücken sind bebaut, Freithof 20 ist zu neuem Leben erwacht. Viele junge Friller haben sich hier niedergelassen und Arbeit in Päpinghausen oder im Nachfolgebetrieb des Kraftwerkes Lahde gefunden. Weil Glasfaser in fast jedem Haushalt liegt, ist Homeoffice für viele Unternehmen, Schüler und Friller zur Normalität geworden. Weil es nur noch wenige Flächen gibt und enorme Nachfrage, sind neue Baugebiete ausgewiesen.



Die Vereinsaktivitäten sind in der Alten Schule Wietersheim auf Null gefahren.

Da der Verein aber ein Antrag auf Fördermittel bei der Stadt Petershagen gestellt hat, müssen bis Ende April einige Arbeiten trotz Corona ausgeführt werden.

Zum Beispiel hat der alte Brunnen eine neue Glasabdeckung bekommen. Zurzeit werden alle Wände im Innenbereich gestrichen, natürlich unter strengen Hy-



gienebedingungen, die mit der Stadt Petershagen abgesprochen sind. So dürfen immer nur einige Mitglieder im Außenbereich und einige im Innenbereich gleichzeitig arbeiten. Im Außenbereich wurde die Buxbaumhecke, die befallen und nicht mehr zu retten war, entfernt.

Die Jahreshauptversammlung wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Über den Finanzstand informiert der Vorstand per Mail alle Mitglieder.

Der Verein hofft bald wieder Veranstaltungen in der Alten Schule Wietersheim anbieten zu können.

## Matthias Wolff

**Zimmerei - Trockenbau  
Decken- und Wandverkleidungen**



32423 Minden

An der Schnedicke 2

S (05 71) 3 13 26 · Fax (05 71) 3 13 99

Werkstatt:

Potsdamer Straße 4

S (05 71) 3 13 85

## Musikschule Petershagen



### Pandemie hat Folgen

Die Musikschule Petershagen, eine städtische Einrichtung, hatte im vergangenen Jahr erheblich unter der Corona Pandemie zu leiden. So musste die Musikschule laut einem Bericht der Verwaltung im Ausschuss für Kultur und Heimatpflege im Vorjahr Einnahmeverluste von 70.000 Euro hinnehmen. In „normalen Jahren“ nimmt die Schule, die mit etwa 200.000 Euro jährlich von der Stadt bezuschusst wird, 180.000 Euro Gebühren ein. Genau diese Gebühren waren über weite Strecken des Jahres ganz oder teilweise ausgesetzt. Es lohnte sich auch jetzt nicht, den Betrieb wieder aufzunehmen“. Zwar gebe es die generelle Zusammenarbeit mit den Grundschulen und nach den Lockerungen auch hier wieder die Möglichkeit des Unterrichts. Schwerpunkte dort seien aktuell aber Mathematik, Deutsch und Sachkunde – für den Musikschulunterricht gebe es keinen Platz.

Die Musikschule hatte ihre Arbeit 1992 aufgenommen. 2019 folgte der Umzug aus Döhren an den Koppelweg; mitgenutzt wird das Gebäude der Grundschule Petershagen. Seit 2020 werden zudem Räumlichkeiten in der ehemaligen Grundschule an der Nachtigallenstraße genutzt. Zuletzt besuchten laut Mario Scholz etwa 480 Personen die Musikschule, die Tendenz sei steigend. Eine Abmeldewelle wegen Corona habe es nicht gegeben.

Für die Musikschule Petershagen seien die Änderungen in der Coronaschutzverordnung nicht wirklich hilfreich gewesen. Unterricht finde nach wie vor nicht statt. Gezeigt habe sich, dass der Online-Unterricht nicht ausreichend gut funktioniere, die Musikschule sei also weiter stark von der Pandemie betroffen. Das bestätigte gestern auch Musikschulleiter Mario Scholz, der sich – trotz der seit dem 22. Februar geltenden Lockerungen – noch keinen Musikunterricht vorstellen kann. „Da müssten wir schon draußen auf der Wiese unterrichten“,

meinte er und verwies auf den Passus der Verordnung, nach dem Einzelunterricht jetzt „außerhalb geschlossener Räumlichkeiten“ generell möglich sei.

Dennoch gibt es einen Ratsbeschluss zur Neukonzeptionierung“. Doch auch diese Arbeiten sind im vergangenen Jahr ins Stocken geraten oder ganz zum Erliegen gekommen. Ziel sind aber nach wie vor Gespräche mit dem Verband der Musikschulen (VdM), der Petershagen auch in Sachen Personalstruktur beraten soll: Derzeit gibt es sechs fest angestellte Kräfte, von denen einige kurz vor der Verrentung stehen, und sieben Honorarkräfte.

Im Ausschuss wurde weiterhin dargelegt, dass der Schule „ein neues Gesicht“ gegeben werden soll. Dazu gehört es auch, feste Ansprechpartner für die musikalischen Bereiche anzubieten. Die Honorarkräfte sind oft Studenten aus Hannover oder Detmold und wechseln häufig.

Positiv vermerkte die Verwaltung die Zuschüsse des Landes für die Personalko-

sten, neuerdings auch aus dem Programm „Jekits“ (Jedem Kind Instrumente, Tanzen und Singen). Hier sollen in Petershagen speziell die Jahrgänge zwei und drei gefördert werden. Auch ist man mit den Schülerzahlen vor Corona sehr zufrieden, so haben allein 152 Kinder in der Musikalischen Früherziehung und der Musikalischen Grundausbildung teilgenommen. Die Musikschule hofft, dass die Arbeiten bald wieder weitergehen können. Schlimm wäre es, wenn es jetzt Unterricht gebe und dann wegen Corona wieder geschlossen werden müsse.

**AUFSTEHEN  
GEGEN RECHTS**

## Schmierstoffe auf Nummer sicher: Qualität von Aral.

Mit unseren Hochleistungsprodukten sind Sie in puncto Sicherheit und Wirtschaftlichkeit bestens beraten.

Wann entscheiden Sie sich für erstklassige Qualität?

**KARL FEHRING GmbH, ARAL-Markenvertriebspartner**  
**Schaumburger Straße 37 · 32469 Petershagen**  
**Telefon 0 57 02 - 22 20**



Alles super.

## Autokosmetik KFZ-Aufbereitung



**Thomas Schneidewind**

Schellerhauer Straße 26

☎ 05702 - 2451

32469 Petershagen-Frille

☎ 0157 - 86753684

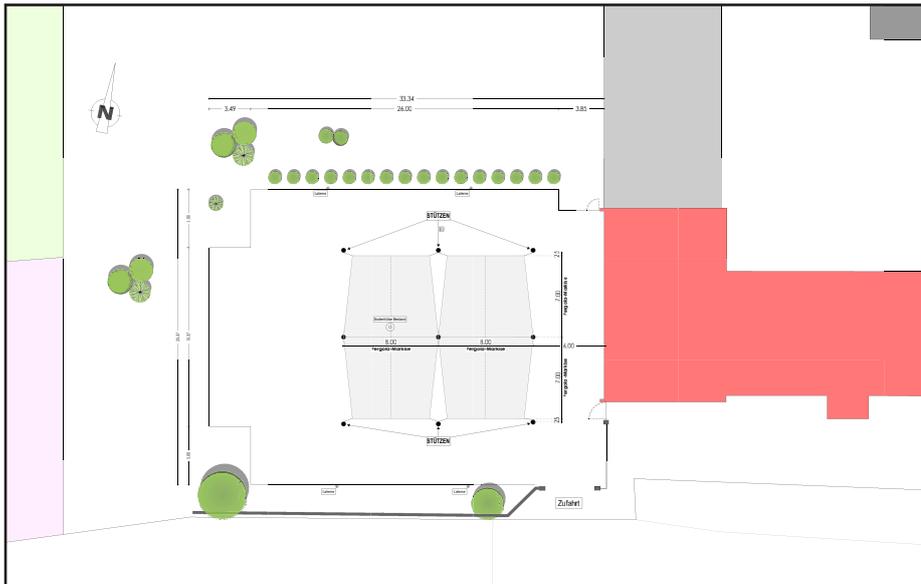
## Wiiersheimer Eventsegel – Einweihung im Mai 2021?

Im Jahr 2017 wurde unter intensiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) für die gesamte Stadt Petershagen mit allen 29 Ortschaften erarbeitet.

Der Förderantrag für das Eventsegel am Dorfgemeinschaftshaus wurde im März 2018 von der Kulturgemeinschaft Wiiersheim e.V. als Träger der örtlichen Vereine erstellt. Im Oktober 2019 war es

und die elektrische Steuerung organisiert die Kulturgemeinschaft Wiiersheim e.V. mit. Kurzfristig mussten der Stoff und die Farbe des Eventsegels bestimmt werden.

Aus Verwaltungstechnischen Gründen muss die Maßnahme im Mai abgeschlossen sein. Vor zwei Wochen starteten die Vorbereitungen auf dem Schulhof am Dorfgemeinschaftshaus Wiiersheim. Wenn alles klappt wird am Samstag, 22. Mai 2021 die Einweihung des Eventsegels mit Corona Hygienekonzepten erfolgen können.



dann soweit. Herr Heidemann von der Bezirksregierung Detmold überreichte den Zuwendungsbescheid für Dorfgerechte Gemeinschaftseinrichtungen in Wiersheim mit 51.000 Euro. Nach der Zusicherung der Finanzierung hatte Wilfried Weßling sofort eine „Arbeitsgemeinschaft Eventsegel“ gegründet, die sich um die technische Realisierung dieser Baumaßnahme kümmert. Für die professionelle Umsetzung der Baumaßnahme hat Kai Busche ein Ingenieurbüro als Unterstützung beauftragt. Anfang Dezember 2020 hatte sich die Arbeitsgemeinschaft Eventsegel mit Kai Busche und Lars Windheim vom Ingenieurbüro getroffen, um die Umsetzung verschiedener Segelvariationen zu diskutieren. Das Angebot von der Firma Sprick stellte sich als technisch und wirtschaftlich optimale Lösung heraus. Am 11. Februar 2021 erfolgte das Vergabegespräch. Anwesend war die Firma Sprick mit einem Mitarbeiter, Frau Rochow, und Kai Busche von der Stadt, Lars Windheim vom Ingenieurbüro.

Die Stützen werden nun auf die Fundamente auf gedübelt. Die Fundamente

## Unterhaltung Wirtschaftswege

Die Stadt Petershagen hat ca. 700 km Wirtschaftswege zu unterhalten. Einige sind in guten, aber viele auch in einen schlechten und verkehrsgefährlichen Zustand. Daher wurde im Jahre 2017 ein Wirtschaftswegekonzept zusammen mit den Bürgern vor Ort aufgestellt und am 3. 2. 2017 im Rat beschlossen.

Darin ist auch festgehalten, welche Wege in welchem Zustand zu erhalten sind. Dabei werden einige Wege mit desolaten Asphaltflächen geschreddert und anschließend erhält der Wirtschaftsweg so eine wassergebundene Oberfläche. Diese kann dann weiterhin mit schweren landwirtschaftlichen Fahrzeugen befahren werden, aber die Oberfläche soll auch so sein, dass die Fahrradfahrer sicher fahren können.

Damit die wassergebundene Decken (aus Schotter und Splitt) auch in Zukunft einen ordentlichen Zustand aufweisen und keine Schlaglochpisten werden, hat die Stadt Petershagen eine Wegefräse mit eingebauter Verdichtungsanlage gekauft, welche hinter einem großen Traktor montiert wird. Damit sollen in regelmäßigen Abständen dann alle Wirtschaftswerte aufgearbeitet und sicher hergestellt werden.

Dieses gilt auch für die Straße „Im Schafeld“, welche nach dem Schreddern des Asphaltes in keinem guten Zustand ist.



**physio point**  
*Minden-Leseln*  
unsere Hände für Ihre Gesundheit

**Behandlungsangebot:**

Krankengymnastik	Kinesiotape
Manuelle Therapie	Kiefergelenkbehandlung
Bobath für Erw. & Kinder	Beckenbodengymnastik
Manuelle Lymphdrainage	Schlingentisch
Klassische Massage	Eisanwendung
Heißluft   Moorpackung	Hausbesuche

---

**Praxis für Physiotherapie** **Kerstin Wichmann**  
Lahder Str. 60 | 32423 Minden | Tel. 0571.88914245

## Schneechaos Februar 2021

Bericht der Löschgruppe Frille

Anfang der 5. KW 2021 wurden in den Medien Informationen über eine ungewöhnliche Wetterlage für Sonntag, den 07.02.2021 verbreitet. Die Hinweise auf starken Schneefall, in Verbindung mit starkem Wind und den Hinweis auf Schneeverwehungen wurden im Laufe der Woche konkretisiert. Auch wurde auf einen möglichen starken Eisregen hingewiesen. Gerade aufgrund des Eisregens wurde auch vor Stromausfällen gewarnt. Mitte der Woche war nur das genaue Gebiet noch nicht genau benannt. In den Wetternachrichten ging



das Gebiet von Köln bis zur Ostsee. Es wurde für das Gebiet der Ostsee sogar davon gesprochen, dass es einen Jahrhundertwinter wie im Jahreswechsel 1978/79 geben könnte. Erstaunlich war, dass französische Wettervorhersagen den starken Schneefall auf einer Linie Ostwestfalen über den Harz bis in Richtung Leipzig vorhersagten. Die deutschen Wetterdienste waren zu diesem Zeitpunkt weiter nördlich in Richtung Hamburg und Ostsee aufgestellt. Ab Donnerstagabend wurde dann von allen Wetterdiensten der Schwerpunkt in Ostwestfalen, Niedersachsen und dem nördlichen Ruhrgebiet vorhergesagt und es wurden diverse Unwetterwarnungen herausgegeben.

Freitag, den 5. 2. 2021, drehte der Wind auf Ostwind und die Windstärke nahm im Laufe des Nachmittages und am Samstag deutlich zu. Am späten Samstagabend setzte dann starker Schneefall ein. Dieser dauerte bis zum Montag und führte auch wie angekündigt zu Schneeverwehungen, so dass einige Straßen in Frille und Wietersheim unpassierbar wurden. Nur mit Hilfe von ortsansässigen Landwirten war es möglich div. Straßen wieder passierbar zu machen. Der Eisregen ging im südlichen Ostwestfalen und dem nördlichen Ruhrgebiet nieder

und führte dort zu chaotischen Straßenverhältnissen. Auch auf den Autobahnen 2 und 30 kam es zu ca. 1,5 Tagen dauernden Staus im Bereich Herford, Bad Oeynhausen und Porta Westfalica sowie Rückstaus auf den entsprechenden Nebenstraßen.

Da auch die Straßenverhältnisse in der Stadt Petershagen in der Nacht von Samstag zu Sonntag immer schlechter wurden und auch div. Einsätze für die Feuerwehr der Stadt Petershagen aufgrund umgestürzter Bäume und festgefahrenen Fahrzeugen zu verzeichnen waren, wurde am Sonntagmorgen durch den Leiter der Feuerwehr Petershagen entschieden, das in Frille stationierte LF

20 KatS mit Schneeketten einsatzbereit zu machen.

Die Löschgruppe Frille hat mit dem LF 20 KatS und dem Tanklöschfahrzeug 3000 auf Unimogbasis zwei geländegängige Fahrzeuge. Durch die Schneeketten wurden die Fahreigenschaften im Schnee nochmals verbessert. Am Sonntagmittag trafen sich 6 Kameraden unter Coronabedingungen am Gerätehaus,

um die Schneeketten erstmalig auf dem zuvor genannten Fahrzeug aufzuziehen. Dieser kraftzehrende Vorgang, 1 Schneekette wiegt ca. 30 kg, dauerte 1,5 Stunden und brachte den Aktiven viele neue Erkenntnisse. Danach wurde dann erstmal eine Probefahrt unternommen. Auch in den kommenden Tagen wurden diverse Übungsfahrten mit den beiden Fahrzeugen unternommen, um die Fahrer zu schulen.

Ab Dienstag kam dann die Sonne heraus und die Temperatur sank nachts auf bis zu minus 18° C ab., so dass bis zum kommenden Wochenende herrliche Wintertage zu verzeichnen waren. Am Wochenende wurde dann sogar auf diversen Kiesteichen Schlittschuh gelaufen und Eishockey gespielt. Den Gegensatz bildete dann das darauffolgende Wochenende. Hier war auch herrlicher Sonnenschein aber die Temperatur betrug + 20° C.

Einen Winter wie 1978/79 gab es dann nicht. Ebenso gab es keinen Stromausfall wie z. B. im Winter 2005 im Münsterland. Hier sei jedoch die Frage an alle Einwohner unserer Ortschaften gestattet:

Wären sie auf einen ca. 5-tägigen Stromausfall eingestellt?

Hinweise zur eigenen Katastrophenvorsorge können zum Beispiel unter [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) unter der Rubrik „Vorsorge & Selbsthilfe“ abgerufen werden. Ebenso gibt es auf dieser Homepage Hinweise zur Warnapp „Nina“.

Für Rückfragen stehen ihnen natürlich auch die Löschgruppen aus Frille und Wietersheim gerne zur Verfügung.

**Woodyform**  
Alte rustikale Weinkisten  
Kaffee- / Kartoffel- / Reis- / Kastanien- / Muschelsäcke  
Sitzgelegenheiten aus Weinkisten

Dennis Landhofer, Stieglitzweg 1, 32469 Petershagen  
Tel. 05702-8519436 / [info@woodyform.de](mailto:info@woodyform.de)  
[www.woodyform.de](http://www.woodyform.de) (Abholung nur nach Vereinbarung)

## Digitalisierung an Petershagener Schulen

Durch die fortschreitende Entwicklung und auch die Corona- Pandemie bekommt die Digitalisierung an allen Petershagener Schulen einen enormen Schub.

Die Stadtverwaltung hat beim Bund und Land Förderanträge gestellt, um die Geräte zu beschaffen und Anschlüsse an das Netz voranzutreiben und nicht den Anschluss an das Bildungsniveau zu verpassen. Die Digitalisierung ist mehr als nur Geräte anzuschließen. Es muss ein Medienentwicklungskonzept in jeder Schule erstellt werden und auch die Lehrer müssen sich fortbilden

Dazu berichtet der Amtsleiter Detlev Scheumann im letzten Ausschuss für Schule und Sport

Dieser Prozess geht seit 2016 an den Schulen der Stadt voran, in 2019 ist er dann in Schwung gekommen. Und aktuell zeigt Corona, wie wichtig die Digitalisierung ist - und dass es deutlichen Handlungsbedarf an den Schulen gibt. Doch nicht nur da hakt es, sondern es geht bereits bei der Beschaffung los. Seit Ende August gibt es die Geräte zwar vor, doch die Tastaturen werden erst Anfang dieses Jahres geliefert.

Probleme gibt es auch bei den Rahmenbedingungen, also der Glasfaseranbindung. In den Jahren 2004/2005 wurde die LAN-Vernetzung der Schulgebäude größtenteils sternförmig ausgeführt. Mindestens Gigabitfähigkeit ist gegeben. Glasfaser ist bei den größeren Schulen zwischen Gebäudeteilen oder Etagen verlegt. Alle Schulstandorte sollen bis Ende 2021 zeitgemäßes W-LAN erhalten. Gleichzeitig soll die vorhandene Vernetzung modernisiert und optimiert werden. Der Eigenanteil der Stadt beträgt mindestens 30.000 Euro. Der Breitbandanschluss der Schulen in Form von Glasfaser mit angemessenem Down- und Uploadraten sollen bis Ende 2021 hergestellt sein. Der städtische Eigenanteil beträgt 25.000 Euro. Auf dieser Grundlage könne die zukünftige Infrastruktur aufgebaut werden.

Scheumann betonte im Ausschuss, dass die Schüler erst Ende 2021 vernünftig mit den Endgeräten arbeiten können. Das Gymnasium prescht mit iPads in den Jahrgängen 7 und 8 vor, aber auch Grundschule und Sekundarschule machen sich derzeit auf den Weg. Seit Mai 2020 wird im Gymnasium in der Schul-

gemeinschaft der Einsatz von durch Schülern selbst mitgebrachte mobile Endgeräte diskutiert. Stichwort ist hier „Bring your own device“, das bedeutet: private elektronische Endgeräte im Netzwerk einer Schule nutzen. Bund und Land NRW starteten Mitte der Sommerferien Förderprogramme zur Beschaffung mobiler Geräte für Lehrer und schulgebundene mobile Endgeräte für Schüler zum Ausgleich sozialer Ungleichgewichte. Wichtig sei, dass die Eltern zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Geräte anschaffen. Das läuft später über die Schule.

2018 hatten die Grundschulen eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum des Kreises gebildet. In diesem Konzept wurde der Einsatz von iPads im Unterricht mit schuleigenen Geräten befürwortet. 2019 wurde ein Testklassenraum mit interaktivem Touchscreen im Gymnasium eingerichtet.

Die Verwaltung hat sich Anfang August mit Vertretern aller Schulen zusammengesetzt, um zu klären, welche mobilen Endgeräte beschafft werden sollen. Nach ausführlicher Diskussion in mehreren Gesprächsrunden sprachen die Beteiligten sich mit Mehrheit für iPads aus.

Der Förderzeitraum war ursprünglich bis 31. Dezember 2020 befristet, jetzt läuft er bis 31. Juli 2021. Bestellt wurden 371 iPads mit Gesamtkosten in Höhe von 169.137,50 Euro.

Im ersten Quartal 2021 soll über den Medienentwicklungsplan der Schulen der Stadt Petershagen für die Jahre 2021 bis 2024 in den politischen Gremien beraten werden. Dann wird auch über die weitere Verwendung der übrigen Digitalpaktmittel entschieden, sagte Detlev Scheumann. Das in den Schulen vorhandene W-LAN-Netz, die Anzahl der Geräte sowie der Breitbandanschluss bedingen einander. Erst beim Vorliegen aller drei Komponenten sei eine optimale Nutzung möglich. Die Einrichtung erfolgt nicht zeitlich parallel, sondern nur schrittweise. Auch die Räume müssten ausgestattet werden. Für eine zeitgemäße Nutzung sei auch ein Management zur Verwaltung der mobilen Geräte wichtig. Dafür fallen jährlich 10.000 Euro an Kosten an, die von der Verwaltung zu tragen sind.

Dabei steht die Pädagogik vor der Technik. Darüber waren sich alle Politiker einig, dass der Prozess der Digitalisierung schnell vorangetrieben werde müsse. Denn Corona habe ein „digitales Desaster“ offenbart.

- Bestattungen und Überführungen
- Sämtliche Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten



**Olaf Boes**  
Tischlermeister

- Holz- und Kunststoffelemente
- Überdachungen und Carports
- Parkett- und Laminatböden
- Innen- und Trockenausbau
- Akustik- und Brandschutzarbeiten

Klappenburg 13 · OT Frille · 32469 Petershagen  
Telefon 0 57 02 / 6 09 · tischlerei.boes@t-online.de



**Autoservice**  
Scheunemann

Große Trift 2 · 32423 Minden-Leteln  
Telefon: 05 71-9 72 50 06 · Fax: 05 71-9 72 50 07  
E-Mail: autoservice.scheunemann@gmail.com



## Aus dem Rat

### Ausschuss „Schule und Sport“

In der Ausschusssitzung berichtete Detlef Scheumann über die erfolgten Anmeldungen für die Grundschulen in der Stadt Petershagen

Die Grundschulen im Stadtgebiet werden im nächsten Schuljahr zwölf Eingangsklassen haben. Angemeldet sind 257 Schülerinnen und Schüler, die Gesamtschülerzahl beträgt 276. In den vergangenen Jahren waren lediglich zehn bis elf Züge üblich. Detlef Scheumann betonte im Ausschuss, dass dieses außergewöhnlich viel sei!

Und hier die Zahlen zur Grundschule Frille, welche als Teilstandort zu Lahde gehört:

Grundschulverbund Lahde-Frille, Teilstandort Frille: 24 Anmeldungen, Grundschulverbund Lahde-Frille, Teilstandort Lahde: 75 Anmeldungen, Grundschulverbund Lahde-Frille gesamt 99 Anmeldungen, vier Züge

An dem Standort Frille war zum Schuljahr 2017/18 befürchtet worden, dass keine Eingangsklasse zustande kommt.

In einem Konzept der Verwaltung 2013 hatte es geheißen, dass der Teilstandort zum Schuljahr 2019/20 auslaufend aufgelöst werde. Dieses hatte jedoch der Rat im Hinblick auf die sich entwickelnden Schülerzahlen nicht zugelassen. Ein guter Beschluss, wie man sieht!

### Haushaltssituation der Stadt Petershagen

In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Petershagen am 10. Dezember 2020 berichtete Kämmerer und Bürgermeister Dirk Breves über den Haushaltsablauf 2020 und hielt einen Ausblick auf das Jahr 2021.

So legt die Stadt Petershagen zu 3. Mal in Folge einen positiven Jahresabschluss vor. Der Überschuss des Jahres 2019 beträgt ca. sechs Millionen Euro.

Diese sechs Millionen verteilen sich vor allem auf drei Posten: 1,8 Millionen Euro sind Mehr-Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Die Auflösung von Erträgen aus Rückstellungen (unterlassene Instandhaltungen) summieren sich auf 1,6 Millionen Euro und vom Abwasserbetrieb flossen 2,7 Millionen Euro als Kapitalrückzahlung an die Stadt. Von dem Überschuss fließen rund 5,5 Millionen Euro in die Ausgleichsrücklage, die dann einen Bestand von rund 12,5 Millionen aufweist. Diese Mittel können zum Ausgleich zukünftiger Fehlbeträge in Anspruch genommen werden.

Im laufenden Haushaltsjahr 2020 sind als Folge der Corona-Pandemie vor

allem Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer (minus 750.000 Euro) und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (minus 1,8 Millionen Euro) zu verzeichnen. Hinzu kommen Mehrausgaben bei der Verzinsung von Gewerbesteuerrückzahlungen in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro und eine um rund eine Million Euro höhere Kreisumlage; beides jedoch keine Corona-Folge. Positiv bewertet Breves, dass Bund und Land die pandemiebedingten Ausfälle der Gewerbesteuer im laufenden Jahr kompensieren – die Stadt Petershagen könne in dem Zusammenhang mit 2,7 Millionen Euro rechnen.

Für das Haushaltsjahr 2021 hatte die mittelfristige Finanzplanung eigentlich eine schwarze Zahl vorgesehen (+1,4 Millionen Euro), diese Berechnungen sind aufgrund der momentanen Lage nicht realistisch. Bei der Einkommenssteuer sind Mindereinnahmen von 1,8 Millionen Euro zu erwarten.

Ähnlich sieht es bei der Gewerbesteuer aus. Statt 6,3 Mio Euro werden dort jetzt nur 5,5 Millionen Euro erwartet. Allerdings gebe es mehr Schlüsselzuweisungen (plus 1,06 Mio Euro). Im Öffentlichen Personennahverkehr sind Corona bedingt Einnahmen im Jedermannverkehr weggebrochen. Dadurch und durch Kostensteigerung bei den Verkehrsunternehmen droht 2021 ein Defizit von rund 500.000 Euro, welches von der Stadt zu tragen ist. Gegenüber der Mittelfristplanung zeichnen sich 2021 auch bei der Kreisumlage Mehrausgaben von 700.000 Euro ab. Dass am Ende keine schwarze Zahl stehen werde, dieser Trend setze sich nach Einschätzung von Dirk Breves mittelfristig fort.

Es ist gut, dass die Stadt vorgesorgt habe – und daher ohne Steuererhöhungen und radikale Kürzungen im freiwilligen Bereich durch die ungewöhnliche Zeit komme. Corona wirke sich nicht auf geplante Investitionen aus, versprach der Bürgermeister. „Wir wollen und können nicht auf die Bremse treten.“ Schließlich gebe es an allen Ecken Bedarfe und die begonnenen und auch neue Vorhaben müssen fortgeführt werden.

### Ausbau Breitband Petershagen

#### Bürgermeister Breves zeigt den Stand im Rat auf!

Mit einer Einwohnerfrage eines Bürgers aus Wietersheim startete die letzte Ratsitzung im alten Jahr. Dazu hatte sich

<b>Engemann &amp; Wölke</b>	
<b>Rechtsanwälte</b>	
<b>Tina Engemann</b>	<b>Jens Wölke LL.M.</b>
<b>Rechtsanwältin</b>	<b>Rechtsanwalt</b>
<b>Wir beraten Sie auch vor Ort in Petershagen und Minden.</b>	
<b><u>05702/851620</u></b>	
<b>Termine nach Vereinbarung!</b>	
<b>Kollegienwall 17</b>	<b>Tel.: 0541/933 868 - 0</b>
<b>49074 Osnabrück</b>	<b>Fax: 0541/ 933 868 - 15</b>
<b>www.engemann-woelke.de</b>	

Bürgermeister Breves gut vorbereitet. Und hatte auch aus der vorigen Besprechung mit dem Kreis Minden-Lübbecke neuste Informationen und einige Schaubilder mitgebracht. Er brachte auch zum Ausdruck, dass er den Unmut der Bürger sehr gut verstehen kann. Aber bedauerlicherweise könne er momentan keinen Zeitplan nennen.

Das habe mehrere Gründe. Auf einigen Folien widmete er sich dem Bürgeranliegen. Darauf war zu erkennen, wie der ursprünglich zangenförmig geplante Ausbau nun von West nach Ost erfolgt. Hätte in der ersten Variante Petershagen den Anfang gemacht, so ist die Stadt nun Schlusslicht. Darüber ist Breves enttäuscht, ebenso wie über die mangelnde Kommunikation mit dem Kreis und der Firma Greenfiber.

Der Tiefbau geht zügig voran, aber die Netzverlegung ins Haus fehlt. Unbefriedigend ist vor allem, dass der Ausbau bisher nur links der Weser erfolgt ist. Rechts der Weser ist vom Baufortschritt noch nichts zu spüren! Dabei hat die Stadt Petershagen einen städtischen Bediensteten abgeordnet, der die Maßnahme als Straßenbaufachmann begleitet und auch dafür sorgen soll, dass die erforderlichen Genehmigungen mit WSA, DB, Straßen NRW etc. zügig von statten gehen sollen. Trotz intensiver Bemühungen weiß die Stadt Petershagen nicht, wann es weitergeht. Das Vermarktungsverfahren auf der rechten Weserseite wird voraussichtlich im März

oder April beginnen. Sinn mache das allerdings nur, wenn es an Tiefbauarbeiten gekoppelt ist. Doch auch, wenn der Tiefbau fertiggestellt sei, gebe es damit noch kein schnelleres Netz. Dann müssen noch die Glasfaserkabel eingeblasen und die Hausanschlüsse erstellt werden.

Ein Segen für Petershagen ist, dass die Stadt ins Weiße-Flecken-Ausbau-Programm der Firma Green Fiber (ehemals Northern Access) aufgenommen wurde. So kämen künftig auch Südfelde, Ilserheide, Bierde und Teile von Quetzen in den Genuss des schnellen Internets.

Immer wieder gibt es Nachfragen von Bürgern, die unzufrieden mit der Schnelligkeit des Internets in der Flächenstadt Petershagen sind. In der Ratssitzung sagte Breves: „Es ist schlimm, wenn man nichts sagen kann.“ Für die Bürger ist es nicht verständlich, da die Markterkundung bereits im Jahr 2016 begonnen habe. Petershagen bleibe aber am Ball und Bürgermeister Breves versprach zum Schluss des Tagesordnungspunktes in der Ratssitzung: „Ich kümmere mich!“

#### **Nur ein Osterfeuer in jeder Ortschaft**

#### **Rat verlängert allgemeine ordnungsbehördliche Verordnung mit Änderungen.**

Das Rasenmähen ist jetzt bis 20.00 Uhr zulässig.

Der Petershäger Rat hat in seiner Dezembersitzung 2020 die Geltungsdauer der

bis zum Jahresende 2020 befristeten „Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Petershagen“ verlängert. Die neue Verordnung gilt jetzt wiederum zwanzig Jahre. Zwei Änderungen sind mit der Verlängerung verbunden.

Zum einen betrifft es das Abbrennen von Brauchtumsfeuern; praktisch gemeint sind hier die Osterfeuer. Festzustellen war, dass die bisherige Praxis mit mehr als 300 Feuern an den Ostertagen nicht mit den rechtlichen Anforderungen im Einklang steht. Nach dem Landesimmissionsschutzgesetz sind Brauchtumsfeuer zulässig, soweit dadurch nicht die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit gefährdet oder erheblich belästigt werden kann. Das Oberverwaltungsgericht Münster führt dazu schon 2004 aus, dass ein starkes Indiz dafür besteht, dass ein Feuer zu Ostern der Brauchtumpflege dient, wenn es von in der Ortsgemeinschaft verankerten Glaubensgemeinschaften, Organisationen oder Vereinen ausgerichtet wird und im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung für jedermann zugänglich ist. Bei privaten Osterfeuern kann nach den Ausführungen des Gerichts hingegen ein derartiger spezifischer Zweck nicht angenommen werden. Vielmehr ist in aller Regel davon auszugehen, dass in erster Linie eine verbotene (Grün-)Abfallbeseitigung stattfindet. So dürfen nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz Ab-

# **GD** Carden & Dannhoff Bauunternehmen GmbH

Starenweg 8, 32469 Petershagen, OT Wietersheim

Fon: 05702 801330, Fax: 05702 801332

E-Mail: [carden-dannhoff@t-online.de](mailto:carden-dannhoff@t-online.de)

[www.carden-dannhoff.de](http://www.carden-dannhoff.de)

fälle zum Zweck der Beseitigung grundsätzlich nur in den dafür zugelassenen Abfallbeseitigungsanlagen behandelt werden.

Das zuständige Landesministerium hat in seinem coronabedingten Verbotserlass für das Abbrennen von Osterfeuern im April des letzten Jahres auf diese Rechtslage noch einmal ausdrücklich Bezug genommen und mit dem Hinweis verbunden, dass Feuer im Freien nicht zur Abfallbeseitigung missbraucht werden dürfen. Das Landesimmissionschutzgesetz ermöglicht es den Kommunen, durch ordnungsbehördliche Verordnung die näheren Einzelheiten zu bestimmen.

Von den 325 gemeldeten Osterfeuern in 2019 wurden nur 24 von örtlichen Vereinen angezeigt. Nur sie fallen unter dem Begriff des Brauchtumsfeuers. Bei den übrigen handelt es sich um Privatfeuer, die nicht von den gesetzlichen Bestimmungen gedeckt sind. Vor der Beschlussfassung im Rat hatten sich Ortsbürgermeister/innen im November des vergangenen Jahres mit dem Thema befasst. Gut zwei Drittel der Anwesenden sprachen sich dafür aus, die Anzahl der Feuer auf ein Osterfeuer je Ortschaft zu begrenzen. Dieses Meinungsbild hat die Verwaltung in ihrem Beschlussvorschlag für den Rat übernommen, den dieser dann so bestätigt hat.

Nicht unbeachtet bleiben sollten im Übrigen auch die positiven Auswirkungen auf die Umwelt - genannt sei hier das Stichwort „Klimafreundliches Petershagen“ -, die mit einer restriktiveren Handhabung der Osterfeuer einhergehen dürften.

Für die bisher privat verbrannten pflanzlichen Abfälle bedeutet die Beschränkung auf ein Osterfeuer je Ortschaft, dass sie auf andere Weise entsorgt werden müssen. Das kann geschehen, indem die Abfälle auf dem Grundstück gehäckselt oder den dafür vorgesehenen Abfallbeseitigungsanlagen, die hier vor Ort oder in der Region vorhanden sind, zugeführt werden.

Ein Brauchtumsfeuer nach der neuen ordnungsbehördlichen Verordnung ist mindestens 14 Tage vor der Durchführung beim Ordnungsamt der Stadt anzumelden. Der Vordruck dafür mit weiteren Informationen findet sich rechtzeitig auf der Homepage der Stadt Petershagen unter Rathaus/Bürgerservice/Formulare. Die neue Regelung für

Brauchtumsfeuer gilt ab diesem Jahr, vorausgesetzt die Coronapandemie verhindert nicht - wie schon im vorigen Jahr - solche Veranstaltungen generell

Die zweite Änderung in der neuen ordnungsbehördlichen Verordnung betrifft lärmverursachende Tätigkeiten, wie insbesondere den Betrieb von Rasenmähern mit Verbrennungsmotor. Sie sind auf der Grundlage der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung jetzt an Werktagen nicht nur bis 19.00 Uhr, sondern eine Stunde länger bis 20.00 Uhr zulässig.

Unverändert geblieben sind die Regelungen für das Halten von Tieren. So sind Hunde innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile sowie in den Fußgängern und Radfahrern vorbehaltenen Bereichen oder der Erholung dienenden Grünanlagen und in Sportanlagen weiter an der Leine zu führen. Die von Ihnen verursachten Verunreinigungen sind unverzüglich und schadlos zu beseitigen. Von Kinderspielplätzen sind Hunde ausnahmslos fern zu halten.

### Nicht abgestimmte Fahrpläne

Der jetzt freigeschaltete Winterfahrplan hat keine Verbesserung gebracht. Die Taktungen sind nicht mit den Abfahrzeiten der Busse oder den Zeiten am Bahnhof Minden oder Nienburg abgestimmt! Gemeinsam mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) und dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) hatte der BUND mehrere Forderungen ins Netz gestellt, darunter den Stundentakt, längere Betriebszeiten, Angebote am Wochenende, die zuverlässige Anschlussicherheit in Nienburg und weitere Bahnhaltepunkte in Petershagen-Nord (das MT berichtete).

Diese Forderungen sind wieder einmal

in weite Ferne gerückt. Keolis Deutschland hatte als Eurobahn-Betreiber bereits vorab mitgeteilt, dass es auf der hiesigen Strecke keine Veränderungen geben wird, ebenso der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), der bei größeren Fahrplanveränderungen auf die gefährdete Anschlussicherheit etwa in Nienburg verwiesen hatte. Eine Stellungnahme zu den Forderungen der Umweltverbände werde vorbereitet.

Die gab es bis zum angesetzten Fahrplanwechsel jedoch nicht. Den Termin wollten die Umweltverbände ursprünglich für ein Treffen am Bahnhof Lahde nutzen, das allerdings ist wegen Corona ins Internet verlagert worden. Dieses Treffen hatte u.a. auch der SPD-Politiker Volker Burmann mit organisiert



Volker Burmann mit MdL E. W. Rahe

Im Internet finden sich nun auch die Stellungnahmen heimischer Politiker. So verweist Hermann Humcke als CDU-Fraktionsvorsitzender auf den „dringenden Handlungsbedarf in der Optimierung des ÖPNV in seiner Ge-

## Ihr Fachgeschäft vor Ort



# KUHLMANN

Hermann Kuhlmann GmbH & Co. KG

Mindener Strasse 7-11, 32469 Petershagen  
Tel.: 05707 / 2047 + 2048, Fax: 05707 / 95646  
e-Mail: kuhlmann-kg@t-online.de

samtheit, nicht nur auf einzelne Bereiche bezogen.

Unterstützung kommt auch von der SPD, wie Fraktionsvorsitzender Friedrich Lange deutlich macht: Die Frühverbindung nach Minden/Bielefeld müsse um 6.45 Uhr starten, der Abendverkehr um eine Stunde ausgeweitet werden. Weiter heißt es: „Die Anschlusssicherheit in Nienburg halten wir für besonders wichtig, die Züge nach Bremen und Hamburg müssen erreichbar sein.“ Dass der Fahrkartenautomat am Bahnhof Petershagen-Lahde abgebaut wurde, sei ein „No Go“, ein neuer Bahnhaltepunkt im Norden Petershagens wäre wegen des Potenzials von knapp 4.800 Einwohnern sinnvoll. Im nächsten Umweltausschuss der Stadt Petershagen soll das Thema „Verbesserung bei der Linie RE 78“ auf der Tagesordnung stehen - ein entsprechender SPD-Antrag ist bereits formuliert.

Rückenwind bekommen die Umweltverbände auch von der SPD-Landtagsfraktion: Es sei wichtig, dass vor Ort die konkreten Verbesserungsvorschläge aufgezeigt werden und die Politik diese dann in den verschiedenen Ebenen aufgreifen und umsetzen kann. Zusätzliche Anforderungen auch an den Regionalverkehr sieht Landrätin Anna Katharina Bölling (CDU), die das weitere Vorgehen der Umweltverbände begleiten will. Wie auch bei anderen Bahnlinien wird ihres Erachtens die geplante Einführung des Deutschlandtaktes zusätzliche und neue Anforderungen auch für die Regionalverkehre bedeuten. Dies gilt es im Auge zu behalten.

Mit ihren Forderungen, zu denen benutzerfreundliche Aushangfahrpläne und (wie auch von der SPD erwähnt) Fahrkartenautomaten gehören, will die BUND-Ortsgruppe Petershagen am Ball bleiben, wie Kornelia Fieselmann ankündigt. Neben einer Präsenzveranstaltung im kommenden Sommer könnten auch Aktionstage eine gute Möglichkeit sein, auf die Anliegen aufmerksam zu machen.

Das sieht auch Volker Burmann so, der seit Jahren immer wieder zu Ortsterminen an den Bahnhof eingeladen hatte: Die nachhaltige Mobilität muss auch im ländlichen Raum endlich eine echte Alternative zum Auto werden!

Ihr starker Partner in Sachen Haustechnik

Haustechnik  
**berning**

- Elektrotechnik
- Heizungs-/Wärmetechnik
- Sanitärtechnik & Bad
- Klima/Lüftungstechnik
- Gebäudemanagement

Haferkamp 29 · 32469 Petershagen  
Telefon 0 57 02 / 8 39 30 · Fax 0 57 02 / 95 94



**Walter Merz**

## Haushaltsauflösungen

**Wir lösen für Sie den Haushalt auf.**

- Wohnungen
  - Häuser
  - Geschäftsräume
  - Schuppen
  - Keller
  - Aussengelände
  - Garagen
  - Lagerhallen
- ... und andere Objekte aus.

Ihre Vorteile

- Festpreisangebot
- Kostenlose Besichtigung
- Entsorgung mit LKW
- Keine zusätzlichen Kosten durch Container
- Keine Anfahrtkosten
- Keine versteckten Kosten
- Schnell
- Sauber
- Günstig

**Rufen Sie uns an:**

**05702 / 85 00 75**

**0171 / 75 777 80**



## Entrümpelungen

**Wir entrümpeln für Sie:**

- Wohnungen
- Häuser
- Dachböden
- Geschäftsräume
- Keller
- Aussengelände
- Garagen
- Firmen

**Hier sind wir für Sie im Einsatz:**

Minden · Petershagen · Stadthagen  
Espelkamp · Rehbürg-Loccum  
Lübbecke · Lahde · Uchte · Diepenau  
Bünde · Bad Oyenhausen · Bückeberg  
Stolzenau · Rahden · Löhne

... und umliegende Dörfer

Walter Merz  
Lichtenberg 12  
32469 Petershagen



[www.haushaltsauflösungen-petershagen.de](http://www.haushaltsauflösungen-petershagen.de)



## Haushalt digital

Seit Gedenken findet eine völlig neue Form zum Einbringen eines Haushaltes in der Stadt Petershagen statt. Nicht mehr in einer öffentlichen Ratssitzung, sondern mit der Veröffentlichung im Internet auf der Homepage der Stadt Petershagen zusammen mit einem Vorwort wird der Entwurf allen Ratsmitgliedern und interessierten Bürgern zur Verfügung gestellt.

In weiteren Fraktionssitzungen, welche auch teilweise digital erfolgen, werden dann die Ansätze und Produkte beraten, um dann in der Sitzung des Rates am 4. März verabschiedet zu werden.

Im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung fehlen der Stadt wegen Corona jährlich rund drei Millionen Euro in der Kasse. Im Vorwort schreibt der Bürgermeister Breves, dass Bund und Land die Kommunen 2020 noch mit einer Ausgleichszahlung für die pandemiebedingten Verluste bei der Gewerbesteuer unterstützt haben, aber eine solche Finanzhilfe ist in diesem Jahr nicht in Sicht. Statt echter Finanzhilfen setzt das Land auf Bilanzierungshilfen. Ab 2025 sind diese Hilfen entweder über längstens 50 Jahre abzuschreiben oder gegen das Eigenkapital zu buchen. So oder so werden die Lasten nur in die Zukunft verschoben. (Das bedeutet keine gute Lösung, denn nachfolgende Generationen müssen dieses Übel noch ausbaden!)

Insgesamt weist der Haushaltsplan für 2021 Erträge von rund 52,6 Millionen Euro auf, dem stehen Aufwendungen von rund 52,4 Millionen gegenüber. Der Überschuss liegt bei etwa 0,2 Millionen Euro. Das Haushaltsjahr 2022 weist Erträgen von rund 50,1 Millionen auf, Aufwendungen über 52,4 Millionen und einem Fehlbedarf von 1,7 Millionen. Zu berücksichtigen sind bei diesen Zahlen die außerordentlichen Erträge von jährlich etwa drei Millionen Euro aus Corona-bedingten Lasten.

Erhöhen werden sich auch zunächst die Schlüsselzuweisungen, dass das Land NRW den Kommunen zur freien Verfügung stellt. Waren das im Vorjahr noch 9,3 Millionen, liegt der Ansatz 2021 im Haushaltsentwurf bei elf Millionen, 2022 dann wegen höherer Gewerbesteuereinnahmen aus dem Vorjahr allerdings bei 7,9 Millionen Euro. Bis 2025 wird aber wieder mit konstant hohen Schlüsselzuweisungen um jeweils zehn

Millionen gerechnet. Die Schlüsselzuweisungen sind in der Höhe immer ein unsicherer Betrag, zumal in diesem Jahr auch noch die Formeln zur Berechnung geändert wurde.

Der Ansatz für die Einkommenssteuer entspricht mit 11,3 und 11,7 Millionen in etwa dem Niveau der Vorjahre, die Umsatzsteuer wird 2021 mit 942.000 Euro angegeben, dann 2022 mit 1,7 Millionen.

2020 belief sich das Gewerbesteueraufkommen auf knapp 5,4 Millionen Euro, prognostiziert waren 6,15 Millionen. Mit Blick auf Corona rechnet der Bürgermeister mit 5,5 Millionen im laufenden Jahr,

2022 mit 5,7 Millionen. Keine großen Veränderungen gibt es bei der Grundsteuer, die jeweils mit 5,3 Millionen angegeben wird. Die Hebesätze zur Grundsteuer A und B bleiben laut Ratsbeschluss für die nächsten 2 Jahre konstant

Ein turbulentes Thema bleibt die Kreisumlage, die Städte und Gemeinden an den Kreis abzuführen haben. 2020 waren das für Petershagen 18,4 Millionen, einen ähnlichen Ansatz gibt es 2021 mit 18,3 Millionen, 2022 dann 17,7 Millionen. Steigerungen gibt es auch bei den Personalkosten, die im Vorjahr bei 8,9 Millionen Euro lagen,



**Das wird deine Saison. Mit dem supergünstigen LVM-Schutz.**

LVM-Versicherungsagentur  
**Andrea Schering**

Mitteldorf 19  
32469 Petershagen  
Telefon 05702 2757  
<https://schering.lvm.de>

**LVM**  
VERSICHERUNG

diesmal bei 9,4 und im kommenden Jahr bei 9,6 Millionen. Die Erklärung: zweiprozentige Steigerung bei den Tarifen, zusätzliches Personal beim Hochwasserschutz, für die Schul-IT, die Digitalisierung der Verwaltung und für die Betreuung der Flüchtlinge. Zugesagt hat der Bürgermeister auch die Stärkung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen.

Durch höhere Ticketpreise und mehr Schüler sind auch die Schülerbeförderungskosten gestiegen: von 1,4 Millionen 2020 auf jeweils etwa 1,6 Millionen. Für die Straßenunterhaltung sowie die Unterhaltung der Brückenbauwerke ist der Ansatz erhöht worden - um 250.000 auf 800.000 Euro jährlich. Sie kostet 2021 gemeinsam mit der Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Anlagen 4,4 Millionen statt 3,9 im Vorjahr, 2022 dann ebenso.

### Gigabit für alle bis zum Jahr 2025

Ein gigantisches Projekt in der Flächenstadt Petershagen ist der Ausbau Breitband! (Das ORTSGESPRÄCH berichtet bereits ausführlich. In Petershagen profitieren rund 4.600 Haushalte vom Ausbau der sogenannten weißen Flecken Bereiche also, an denen weniger als 30 Mbit/s ankommen. Der Ausbau wird zu 90 Prozent von Bund und Land gefördert, Petershagen steuert zwei Millionen Euro bei, im laufenden Jahr 800.000, 2022 dann 500.000. Die Arbeiten sind bis 2023 unter der Federführung des Kreises Minden- Lübbecke geplant. In diesem Frühjahr startet ein Förderprogramm zum Ausbau der so genannten grauen Flecken, wobei bis Ende 2022 der Ausbau von Haushalten mit weniger als 100 Mbit/s gefördert wird, ab 2023 auch von Adressen mit weniger als einem Gbit/s. Davon sollen noch einmal

rund 5.000 Haushalte profitieren. Die Stadt rechnet mit einem Zuschuss von 2,5 Millionen Euro und wieder einer Förderung von 90 Prozent. Ziel ist es, dass bis 2025 alle Haushalte über einen Gigabitanschluss verfügen.

### Digitalisierung Schulen

Zu den wichtigsten Aufgaben der nächsten zwei Jahre gehört die weitere Digitalisierung der Schulen. Vom Digitalpakt des Bundes fließen etwa 907.000 Euro nach Petershagen, das Land stellt für die Sofortausstattung 152.000 Euro zur Verfügung, für die der Lehrer 103.500 Euro. Weiter gibt es Fördermittel für den Breitbandanschluss des Gymnasiums, der Sekundarschule und der Grundschulstandorte Petershagen und Eldagsen - hier ist von 180.000 Euro die Rede, der städtische Eigenanteil beträgt zehn Prozent. Bei den Lehrkräften muss die Stadt nur die Kosten tragen, die 500 Euro je Endgerät übersteigen. Der größte Kostenblock fällt aber auf die Ausstattung der rund 140 Klassen- und Fachräume mit interaktiven Monitoren und Touchscreens.

### Ausbau Ganztags an Grundschulen

Die Fördermittel für die Erweiterung des Ganztags sollen nach jetziger Planung an der Grundschule in Frille verwendet werden. Petershagen bekommt dazu rund 242.000 Euro. Auch der Altbau der Grundschule in Lahde soll weiter saniert werden. Im letzten Bauabschnitt 2021 soll die WC-Anlage erneuert werden, es gibt Restarbeiten beim Brandschutz, Baukosten 2021: 585.000 Euro. Aus den Investitionen für finanzschwache Kommunen - ein Fördergesetz des Landes - fließen weitere Gelder in die Sanierung des naturwissenschaftlichen Trakts am Gymnasium, hier 1,8 Millionen Euro. Restmittel sol-

len zur Erneuerung der Wärmeversorgung am Freibad genutzt werden.

### Sanierungsstau bei den Feuerwehr-Gerätehäusern

Zwischen 2021 und 2027 benötigt die Freiwillige Feuerwehr Petershagen jährlich im Durchschnitt 500.000 Euro. In den nächsten fünf Jahren würden also für Fahrzeuge und Ausrüstung 2,5 Mio € bereitgestellt. Das sind knapp 50 Prozent mehr als in den Jahren 2019 und 2020, dafür waren in den letzten Jahren lediglich 390 000 Euro veranschlagt worden. Gleichzeitig ist der Sanierungsstau bei den Feuerwehrgerätehäusern groß. Dazu ist ein strukturelles Feuerwehrkonzept im letzten Jahr beauftragt worden, welches die Standorte untersuchen soll, um dann gezielte Neu-, Um- oder Ausbauten der Feuerwehrgerätehäuser vorzunehmen. Für die baulichen Umsetzungen werden ab 2023 jährlich ca. 2,0 Mio Euro mittelfristig im Investitionshaushalt eingeplant.

### ISEK: Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept

Auch das vor über einem Jahr gestartete Haus- und Hofprogramm in den Stadtzentren Lahde und Petershagen geht weiter. Für Zuschüsse an Private stehen 2021 und 2022 jeweils 130.000 Euro zur Verfügung. Innerhalb der Kernorte Petershagen und Lahde können Eigentümer Zuschüsse für die Sanierung von Fassaden, Dächern oder Freiflächen erhalten. Damit soll, so das Bauamt, eine nachhaltige Aufwertung des Stadtbilds erreicht werden. Weiter geplant wird auch der städtebauliche Fachbeitrag für Petershagen und Lahde, wobei die Zuwendungen im Doppelhaushalt bei 83.000 und 117.000 Euro liegen, die Kosten für Begleitmaßnahmen bei 138.000 und 195.000 Euro. Weitere Baukosten sind ab 2022 für die Außenanlagen im Bereich Sekundarschule/Grundschule geplant. Für die Zukunft der ehemaligen Grundschule an der Nachtigallenstraße in Petershagen gibt es bislang nur Vorplanungen. Zu den bislang entwickelten Ideen der im Zuge der Stadtentwicklung vorgelegten Rahmenplanung gehört aber die Nutzung als Verwaltungsstandort.

Die 8,4 Millionen Euro teure Mehrzweckhalle in Lahde wird zu hundert Prozent vom Land gefördert. Baubeginn soll frühestens im Herbst dieses Jahres sein, es wird mit einer Bauzeit von zwei Jahren gerechnet, so ist es im Haushalt veranschlagt.

## Beauty Studio

in Wietersheim

✿ Kosmetik und Gesichtspflege

✿ Handpflege

✿ Fußpflege

✿ Wellness-Massage

✿ Ohrenkerzen Methode

✿ Mobile Fußpflege

**Valentina Röckemann-Bergmann**

Mobil 0160 4912023

Wir sprechen auch russisch

**Ekaterina Wamboldt**

Mobil 0157 8534062

**Telefon 0 57 02 / 89 16 45 • Lange Straße 19 • 32469 Petershagen**

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 und 15.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

## Öffentliche Verkehrsflächen und Straßenbeleuchtung

Im Jahr 2021 sollen 750.000 Euro für die Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen in der Stadt Petershagen ausgegeben werden, im Jahr drauf sogar 1,2 Millionen. Dann ist neben dem laufenden Programm (dem jährlichen Einsatz von 600.000 Euro) die Erneuerung der Dingbreite für 300.000 Euro geplant. Die Straßenbeleuchtung in Petershagen soll weiterhin komplett auf LED umgerüstet werden. Damit sollen auch die steigenden Energiekosten „gedeckelt“ werden. Bei den Brücken sind ebenfalls laut einem aufgestellten Programm Sanierungen geplant. Für den städtischen Bauhof stehen Ersatzbeschaffungen an, darunter ein Lkw mit Kran und zwei Transporter: 500.000 Euro sind in 2021 und 2022 Jahr insgesamt eingeplant.

Für die Sanierung der Weserdeiche und andere Maßnahmen zum Hochwasserschutz wird mittelfristig mit Baukosten von rund zehn Millionen Euro gerechnet, welche vom Land NRW mit 80% gefördert werden. Schwerpunkt ist die Deichanlage in Schlüsselburg, die Baukosten betragen ca 5,8 Millionen Euro. Für 2021 und 2022 sind jeweils 490.000 Euro eingeplant, wobei Beginn, Dauer und Umfang der Maßnahme noch nicht genau feststehen.

## Erweiterung Offener Ganztags an der Gesamtschule Frille

Zur Erweiterung des Offenen Ganztages am Teilstandort Frille des Grundschulverbundes Lahde-Frille wird vor einem Großteil der jetzigen, zum Schulhof offenen Pausenhalle und den bisherigen Räumlichkeiten des Ganztages ein eingeschossiger Anbau in der Größe von ca. 17 m Länge x 6 m Breite errichtet

Die Ganztagsflächen des OGS Frille bestehen im Wesentlichen aus der Küche/Essensausgabe in einer Größe von 13 qm und einem Nebenraum zum Essen/Aufenthaltsraum von ebenfalls 13 qm, zusammen 26 qm. Das Lesecafé kann nur bedingt zu den Ganztagsflächen gezählt werden, da dieser Raum bis zum Unterrichtsende auch für Gruppen- und Inklusionsunterricht zur Verfügung steht. Darüber hinaus werden ggf. Klassenräume genutzt, da keine weiteren Flächen zur Verfügung stehen.

Den Grundschulstandort Frille des Grundschulverbundes Lahde-Frille besuchen derzeit

67 Schüler\*innen, wovon 44 Kinder (Anteil 65 % der Gesamtschülerzahl) die Betreuungsform des OGS in Anspruch nehmen. Trotz nicht beschulter 4. Klasse werden im kommenden Schuljahr 72 Schüler\*innen erwartet, davon sind 54 Kinder (Anteil 75 % der Gesamtschülerzahl) im Ganztags angemeldet. Gegenüber dem Schuljahr 2018/2019 bei 28 Kindern in der OGS bedeutet dies fast eine Verdopplung der Betreuungszahlen für den Bereich OGS im kommenden Schuljahr. Eine weitere Steigerung ist bei wieder vollständiger Beschulung der Klassen 1 bis 4 im Schuljahr 2022/2023 abzusehen. Für die Raumsituation der OGS am Standort Frille besteht ein großer Mehrbedarf, der mit den vorhandenen Räumen bei durchgängiger Beschulung der Klassen 1 bis 4 nicht gedeckt werden kann.

messen • abrechnen • verwalten

werner rohlfing

kronsbrink 26 · 32423 minden-meißen  
telefon (05 71) 320 19 00

heizkosten + hausnebenkostenabrechnung

## Stark in Ihrer Region.

Ihre Krankenkasse für Petershagen und Umgebung



Nur einige unserer individuellen Angebote für unsere Mitglieder:

### BKK Aktivwoche:

Unsere Wellness- und Aktivangebote, für Singles oder Familien, mit Zuschuss der BKK HMR.

### AzubiCash:

Unser einzigartiger Tarif für Auszubildende: bis zu 450 € in drei Jahren, wenn Sie selten oder gar nicht zum Arzt müssen.

### BabyBonus:

Wir überweisen Ihnen 200 €, wenn alle Vorsorge-Untersuchungen (bis U6) im ersten Lebensjahr durchgeführt werden. Für die Holzkugelbahn, das Rutschauto oder die ersten Bauklötze.

BKK Herford Minden Ravensberg  
**Kundencenter Petershagen**  
Heisterholz 1, 32469 Petershagen  
Tel.: 05707 9005-50  
Fax: 05707 9005-519

- Persönliche Ansprechpartner vor Ort
- **Wir sind für Sie da:**  
Montag - Donnerstag 08:00 bis 17:00 Uhr  
Freitag 08:00 bis 15:00 Uhr



**BKK HMR**

## Wirtschaftsförderung und Tourismus

Ein touristisches Highlight in Petershagen ist der Lahder Badese. Dieser war jedoch im letzten Jahr sehr befallen von Blaualgen, so dass nur beschränkte Nutzungen möglich waren.

Daher ist im Bereich der Erholungseinrichtungen die Summe der Sach- und Dienstleistungen von 20.500 auf 41.000 Euro gestiegen. Darin enthalten sind die Kosten für ein limnologisches (gewässerkundliches) Gutachten für den Badese Lahde, das die Stadt in Auftrag gegeben hat. Erste Proben wurden regelmäßig bis Ende Oktober genommen. An dem Gutachten beteiligt sich der Fischereiverein Schaumburg mit 7.000 Euro. Es ist der Einbau einer neuen Küche geplant, die seit längerem für das Bistro am Badese im Gespräch ist. Diese Sanierung ist coronabedingt zurückgestellt worden. Die Investitionsbereitschaft hängt davon ab, wann der Betrieb dort wieder öffnen kann. Das wird sich in den nächsten Wochen zeigen. Weiterhin bleibt Betreiber Alexander von Eye als Pächter und gibt positive Signale. Er hat Pläne für die neue Saison und neue Ideen.

### Stauwehr

Die Öffnungszeiten des Stauwehrs sollen ab diesem Jahr verlängert werden. Bisher war die Regelung, die Überführung zwischen Petershagen und Lahde am 1. November zu schließen und am 13. März zu öffnen. Bereits 2019 war die Öffnungszeit wegen des guten Wetters bis Mitte November verlängert worden. Nun wurde überlegt, die Überführung für Fußgänger und Radfahrer generell bis Ende November offenzuhalten und bereits Anfang März zu öffnen, damit Einheimische und Touristen diese nutzen können.

### Gutachten und Beratung: Graue-Flecken-Programm

Dass die sonstigen Auszahlungen im Bereich Wirtschaftsförderung von 12.000 auf 85.000 Euro gestiegen sind, hat vor allem drei Gründe. Zum einen hat die Stadt ein externes Büro für die Breitbandförderung beauftragt. Dieses soll

die Stadt beim sogenannten Graue-Flecken-Programm unterstützen. Die Kosten betragen 50.000 Euro. Graue-Flecken sind die Bereiche, welche im Breitbandausbau „noch“ nicht gefördert werden und beim Ausbau über green fiber nicht berücksichtigt werden.

### Weserradweg

Bisher betrug der Ansatz bei den Sach- und Dienstleistungen zur Förderung des Fremdenverkehrs 10.000 Euro. In diesem Jahr liegt er bei 14.500, im kommenden bei 13.000 Euro. Das hängt mit den zwei Radzählgeräten zusammen, die am Weserradweg installiert werden, und zwar unterhalb von Büschings Mühle und auf der Lahder/Windheimer Seite. In den Kosten ist die Auswertung ebenfalls enthalten. Die Zahlen dienen der verlässlichen Planung für das Radwegenetz.

### Neues Logo



Die Stadt Petershagen hat ein neues, überarbeitetes Logo, es zielt nun die Homepage. Die Farben grün und grau, die charakteristischen Symbole Storch und Mühle und der „Slogan Petershagen leben“ sollen das Image nach außen tragen:

### Notfallpunkte

Ende vergangenen Jahres hatte der neue Vorsitzende der Seniorenvertretung auf das Fehlen im Stadtgebiet aufmerksam gemacht. Dafür sind Treffen in größerer Runde mit Feuerwehr und Rettungskräften erforderlich, die momentan nicht möglich sind. Die Rettungspunkte sollten sukzessive aufgestellt werden, die Standorte sollen gemeinsam mit Polizei und den Ortschaften überlegt werden.

### Breitbandausbau

Der Breitbandausbau der Firma Greenfiber (vormals Internexio) auf der linken

Weserseite hat begonnen und soll zum Ende des ersten Quartals 2022 beendet sein. Wie es auf der rechten Weserseite weitergeht, ist noch nicht klar. Möglicherweise beginnt die Vermarktung im April dieses Jahres und der Ausbau könnte Ende 2022 fertig sein, wurde im Ausschuss mitgeteilt.

Das Ortsgespräch berichtete bereits mehrfach über den Ausbau!

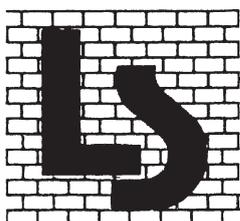
### E-Schrott für Kleingeräte auf dem Bauhof in Lahde



Ab dem Sommer dieses Jahres soll die Abgabe von E-Schrott auf dem Bauhof in Lahde an der Nienburger Straße wieder möglich sein, wenn der Rat in seiner Sitzung am 25. März zustimmt hat. Die Abgabe soll dann zeitgleich mit der einmal monatlich stattfindenden Schadstoffsammlung erfolgen.

Die Annahme des Schrotts bezieht sich allerdings nur auf Kleingeräte (Geräte bis max. 50 cm Kantenlänge!), außerdem können Leuchtmittel abgegeben werden.

Die Kosten belaufen sich für die Stadt Petershagen monatlich auf 1.788 Euro, das ergibt einen Jahresbetrag von rund 21.500 Euro. Diese werden über die Müllgebühren an die Bürger weitergegeben. Seit 2019 gab es keine Sammlung mehr, da die Firma Tönsmeier den Vertrag gekündigt hatte. Auch hatte es auf dem Bauhof Platzprobleme gegeben. Daher war die Annahmestelle auf das Gelände der Pohlschen Heide verlegt worden. Große Geräte wie Fernseher, Waschmaschinen und Kühlschränke müssen weiterhin dort entsorgt werden. Auch Kleingeräte werden dort angenommen. Weiterhin ist der Elektrohandel verpflichtet, Altgeräte wieder zurückzunehmen.



**Lehnhardt u. Siems** GmbH

Bauunternehmung · Klinkerfachbetrieb

Potsdamer Straße 4 · 32423 Minden · Telefon (05 71) 3 05 93 · Telefax (05 71) 3 22 31

# Termin-Kalender

## APRIL

3. 4.

Osterfeuer Wietersheim, Torweg -  
Landjugend Wietersheim

Holzannahme Wietersheim  
von 9.00 - 14.00 Uhr

8. 4.

DRK Blutspende, Gemeindehaus  
Frille (16.30 - 20.00 Uhr)

11. 4.

Backtag in der Alten Schule  
Wietersheim

17. 4.

Schadstoffsammlung,  
9-11 Uhr Bauhof Lahde

23. 4.

JHV Siedlergemeinschaft  
Wietersheim

23. 4.

Treffen Werk II

24. 4.

Aktion „Saubere Landschaft“  
Wietersheim

27. 4.

SPD-Skat

Elektrogeräte-Annahme  
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,  
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide

**Wegen Corona könnten einige Termine  
nicht eingehalten werden.  
Bitte bei den Veranstaltern nachfragen.**

## MAI

1. 5.

Anangeln, Fischereiverein Frille

9. 5.

Backtag in der Alten Schule  
Wietersheim

12. 5.

Dorfpokal-/Königsschießen Schützen-  
verein Frille in der Kalberkuhle

13. 5.

Dorfpokal-/Königsschießen Schützen-  
verein Frille in der Kalberkuhle

15. 5.

Schützenfest, Königsschießen/Prokla-  
mation, Schützenverein Frille

Schadstoffsammlung,  
9-11 Uhr Bauhof Lahde

20. 5.

Dienstbesprechung  
Ortsbürgermeister, Frille

23. 5.

Blasmusik meets Friends,  
Wietersheim

25. 5.

SPD-Skat

28. 5.

Treffen Werk II

31. 5.

Sperrmüll

Elektrogeräte-Annahme  
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,  
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide

## JUNI

6. 6.

Backtag in der Alten Schule  
Wietersheim

6. 6.

Stadtfeuerwehrtreffen  
in Petershagen-Großenheerse

18. 6.

DRK Blutspende, Lahde Sekundar-  
schule/Aula (16.00 - 20.00 Uhr)

19. 6.

Kleinkunstabend, Alte Schule  
Wietersheim

19. 6.

Schadstoffsammlung,  
9-11 Uhr Bauhof Lahde

25. 6.

Treffen Werk II

29. 6.

SPD-Skat

Elektrogeräte-Annahme  
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,  
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide

## RASTHAUS WIETERSHEIM

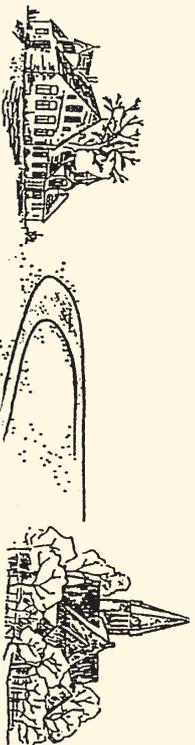


Lange Straße 49 - 32469 Petershagen - Telefon 05702 / 9039

Euro- pfeifen	Strah- len- formig	europ. insel- voik	Tai- Kraft	Blumen- gefäß	Wen- dung, Hotel- toon	Frau- ein- (Abk.)	Staat der USA	Wissen- schät- ler
Kampfl- platz	3	5	Ahr	Blumen- gefäß	Laub- baum	griech. Vor- silbe- Leben	1	Kleider- schad- ling
bepfl- an- Artikel	3		fauchte Erd- masse	Blumen- gefäß	Zeich- nungs- anzei- ge			2
Klein- Schall- platte	Schmier- ver- richtung	Schwert- lilie	Kucheri- gerät	unver- sehr	Handels- gut Er- sinnes- organ	Honig- wain		
Ent- rätse- lung				10	Abk.: Begrün- dung			
Gut- dünnen, Er- messen	gleich- gültig							
Schnitt- blume			4					
Wickel- gewand der Indem	9	Gute- Klasse	lufflor- miger Stoff					6

**AUFLÖSUNG DES  
RÄTSELS  
(0-1-1) Modp**

E T A S  
 A B E B T I N T S  
 N E B E I T S  
 U N G N I S T  
 B E I T S  
 N N I S T  
 C O N T R I  
 D R O V  
 H A V  
 M W  
 T A T  
 W A W  
 F R L  
 O M  
 T M  
 E H  
 C H



**Das nächste Ortsgespräch erscheint am 1. 7. 2021.  
Redaktionsschluss ist Freitag, 4. 6. 2021.**

meinevolksbank.de

**Ehrenamt ist Arbeit –  
die nicht bezahlt wird –  
weil sie unbezahlbar ist.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank  
Herford-Mindener Land eG**

Nah und Stark